



PC Check & Tuning 2010

Optimiert und beschleunigt den PC: schnell & einfach

Copyright

Copyright © MAGIX AG, 2006-2009. Alle Rechte vorbehalten.

MAGIX ist eine eingetragene Marke der MAGIX AG.

VST and ASIO are registered trademarks of Steinberg Media Technologies GmbH.

This product uses MAGIX patented technology (USP 6,518,492) and MAGIX patent pending technology.

Bei den übrigen genannten Produktnamen kann es sich um eingetragene Marken des jeweiligen Herstellers handeln.

Die vorliegende Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, bleiben vorbehalten.

Kein Teil dieser Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in irgendeiner Form durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren reproduziert oder in eine für Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Sämtliche Wiedergaberechte bleiben vorbehalten. Irrtum und inhaltliche Änderungen sowie Programmänderungen vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Copyright	2
Support	5
Systemvoraussetzungen	6
Seriennummer	7
Tipps zur Programmhilfe	8
Mehr von MAGIX	9
MAGIX Online Welt - die Services	9
MAGIX Premium Club	11
MAGIX News Center	12
Einführung	13
Was ist MAGIX PC Check & Tuning 2010?	13
Leistungsmerkmale	13
Programmoberfläche	15
Oberfläche und Funktionsweise	16
PC Check	16
Leistung erhöhen	18
Speicherplatz freigeben	20
Daten sichern	22
Windows konfigurieren	23
Info - Mein PC	30
PC Hilfe & Glossar	34
Funktionen im Detail	35
Systemstart anpassen	35
Defragmentierung	36
MAGIX Registry Cleaner	37
Registry-Defragmentierung	38
Dateizuordnung	39
Kontextmenü "Neu"	40
Auslagerungsdatei verwalten	42
Treiber aktualisieren	44
Datenmanager	46
Dateirettung im Detail	48

Datenschredder	50
Datei-Backup brennen	52
Partitions-Backup	60
Wiederherstellung von System-/Partitions-Backups von CD/DVD	63
Systemwiederherstellung	67
Zusätzliche Funktionen und Einstellungen	73
MAGIX PC Check Live	73
Dateifilter	75
Rekorder- und Medieninformation	76
Hilfemenü	78
Tipps & Tricks - Probleme & Lösungen	81
Abgesicherter Modus	81
Probleme beim Start	82
PC schaltet sich von allein ab	84
Windows XP-Reparaturfunktion	84
Windows Vista-Reparaturfunktion	86
Dateirettung von CD starten	87
Backup - Was ist das?	88
Die Services von MAGIX im Detail	89
MAGIX Online Album	89
MAGIX Website Maker	90
MAGIX Online Druck Service	92
magix.info - Multimedia Community	93
MAGIX Fotobuch	94
MAGIX Blog Service	95
Index	97

Support

Wenn Probleme mit Ihrer Software auftreten sollten, wenden Sie sich bitte an unseren Support:

Hier erreichen Sie den MAGIX Kundenservice u. A. mit folgenden kostenlosen Angeboten:

- **FAQs** (frequently asked questions, zu deutsch: häufig gestellte Fragen) und allgemeine **Tipps und Tricks**: In den meisten Fällen finden Sie hier eine Lösung Ihres Problems. Wenn Sie nicht fündig werden, nutzen Sie am besten das E-Mail-Supportformular.
- **magix.info - Multimedia Community**: Helfen & helfen lassen - Hier finden Sie Antworten auf die meisten gestellten Fragen zu MAGIX Produkten und Multimedia im Allgemeinen. Finden Sie zu Ihrem Problem keine Antwort, stellen Sie selbst die Frage.
- **E-Mail-Supportformular**: Über ein spezielles Formular versorgen Sie unsere Supportmitarbeiter mit Informationen über Ihr System. Diese Informationen werden gebraucht, um Ihre Probleme schnell und kompetent lösen zu können. Einfach ausfüllen und per Mausklick abschicken!
- **Support-Forum**: Sie sind nicht allein. Andere User hatten vielleicht ähnliche Probleme und helfen Ihnen gerne weiter.
- **Downloadsektion**: Weiterentwicklungen, Optimierungen und Fehlerbereinigungen, „Patches“ genannt, werden Ihnen ebenfalls kostenlos per Download zur Verfügung gestellt. Viele Probleme, die bei Ihnen vielleicht auftreten können, sind uns bekannt und können behoben werden, indem Sie den aktuellsten Patch installieren. Neben den Patches finden Sie kleine Hilfsprogramme zum Checken und Optimieren Ihres Systems.
- **Links**: In der Linkliste finden Sie die Kontaktadressen von wichtigen Hardwareherstellern.

Bitte beachten Sie: Um diesen kostenlosen Support via Internet in Anspruch nehmen zu können, müssen Sie sich mithilfe der Seriennummer Ihres Produktes registrieren. Die Seriennummer finden Sie auf der CD-Hülle Ihrer Installations-CD bzw. auf der Innenseite der DVD-Box.

Sie können unsere Supportabteilung aber auch telefonisch oder per Fax erreichen.

DEUTSCHLAND

Tel.: 0900-17 71 115
(1,24 EURO/Min. aus dem Festnetz,
werktags 9.00 – 17.00 Uhr)

Post: MAGIX Support
Postfach 200914
01194 Dresden

ÖSTERREICH

Tel.: 0900-45 45 71
(1,56 EURO/Min., werktags 9.00 – 17.00 Uhr)

SCHWEIZ

Tel.: 0900-45 45 71
(1,50 CHF/Min., werktags 9.00 – 17.00 Uhr)

Bitte halten Sie folgende Informationen bereit:

- Welches MAGIX Programm verwenden Sie (Version)?
- Welches Betriebssystem verwenden Sie?
- Wie heißt Ihre Grafikkarte, und in welcher Bildschirmauflösung wird sie betrieben?
- Wie heißt Ihre Soundkarte? Oder benutzen Sie das eingebaute Soundsystem Ihres Computers?
- Bei Videoprogrammen: Wie heißt Ihre Videokarte bzw. FireWire-Karte?
- Wie groß ist Ihr Arbeitsspeicher (RAM)?
- Welche DirectX-Version ist installiert?

Systemvoraussetzungen

- Betriebssystem: Microsoft® Windows® XP™ | Vista™ | Windows 7™
- Prozessor: mind. Intel® Pentium® 400 MHz oder ähnlich
- Arbeitsspeicher: mind. 256 MB
- freier Festplattenspeicher: mind. 300 MB
- Grafikkarte mit einer Bildschirmauflösung von mind. 1024x600
- CD- oder DVD-Laufwerk für die Programminstallation
- auch für Netbooks geeignet

Seriennummer

Mit jedem Produkt wird eine Seriennummer ausgeliefert. Diese Seriennummer wird zur Installation der Software benötigt und berechtigt Sie zur Nutzung von weiteren Zusatzleistungen. Bitte bewahren Sie die Nummer daher gut auf.

Welchen Nutzen eine Seriennummer hat

Mit der Seriennummer wird Ihr MAGIX PC Check & Tuning 2010 eindeutig Ihnen zugeordnet. Damit können Sie den kostenlosen E-Mail-Support wahrnehmen. Durch die Seriennummer kann ebenfalls ein Missbrauch der Software verhindert und somit auch weiterhin ein optimales Preis-/Leistungsverhältnis für Sie gewährleistet werden.

Wo Sie die Seriennummer finden

Die Seriennummer befindet sich auf der Rückseite Ihrer CD/DVD-Hülle. Falls Ihr Produkt z. B. in einer DVD-Box verpackt ist, finden Sie Ihre Seriennummer auf deren Innenseite.

Bei den speziell für das Internet optimierten Versionen (Download-Version) erhalten Sie Ihre Seriennummer zur Aktivierung der Software unmittelbar nach dem Kauf per E-Mail.

Wann Sie die Seriennummer brauchen

Die Seriennummer wird dann gebraucht, wenn Sie MAGIX PC Check & Tuning 2010 das erste Mal starten oder wenn Sie es registrieren.

Hinweis: Wir empfehlen Ihnen ausdrücklich die kostenlose Produktregistrierung, denn erst sie berechtigt Sie zum Herunterladen von Programmaktualisierungen, zur Nutzung der Webseiten des MAGIX Supports (siehe Seite 5) oder zur Aktivierung von Codecs.

Tipps zur Programmhilfe

Die Programmhilfe enthält detaillierte Informationen zur Bedienung des Programms und viele Zusatzinfos. Viele wichtige Begriffe sind im Text kursiv hervorgehoben und können für eine kurze Erklärung angeklickt werden.

Kontexthilfe: Drücken Sie einfach die Taste „F1“ auf der Computertastatur an irgendeiner Stelle im geöffneten Programm und die Hilfe öffnet sich automatisch mit dem passenden Artikel zum Thema.

Suchfunktion: Um nach bestimmten Wörtern in der Hilfe zu suchen, benutzen Sie die Suchfunktion. Geben Sie entweder das einzelne Wort ein oder verwenden Sie logischer Operatoren (z.B. OR, AND, NEAR) bei mehreren Suchwörtern, um die Suche zu verfeinern:

- **„OR“** (zwischen 2 Wörtern): Alle Themen, die eines der beiden Wörter oder beide Wörter enthalten, werden aufgelistet.
- **„AND“** (zwischen 2 Wörtern): Es werden nur die Themen aufgelistet, die beide Wörter enthalten.
- **„NEAR“** (zwischen 2 Wörtern): Es werden nur die Themen aufgelistet, die beide Wörter enthalten. Allerdings dürfen zwischen den Suchwörtern maximal 6 weitere Wörter liegen.
- **„NOT“** (vor einem Wort): Themen, die dieses Wort enthalten, werden **nicht** aufgelistet.

Drucken: Nutzen Sie die Druckfunktion der Programmhilfe, um sich einzelne Themen oder ganze Themengebiete auszudrucken. Für lange Handlungsabfolgen kann das praktisch sein, um nicht ständig zwischen Hilfefenster und Programm wechseln zu müssen. Sie finden die Druckschaltfläche in der Werkzeugleiste des Hilfefensters ganz oben.

Mehr von MAGIX

MAGIX Online Welt - die Services

Entdecken Sie die Möglichkeiten der MAGIX Online Welt - bequem und einfach von zu Hause aus.

MAGIX Online Album

Mit MAGIX Online Album können Sie Fotos und Videos direkt im Internet veröffentlichen. Auch Musik lässt sich als MP3 im Online Album abspielen. Im Handumdrehen erstellen Sie eine persönliche Album Website mit eigener Internetadresse für alles, was Ihnen multimedial Spaß macht und Sie der Welt präsentieren wollen.

Aus Ihrem MAGIX Programm heraus können Sie z.B. besonders gelungene Fotos oder eine komplette Fotoshow als Video hochladen. Bilder, die Sie im Urlaub auf die Website gestellt haben, lassen sich zu Hause bequem herunterladen und in Ihre Fotoshow integrieren.

MAGIX Website Maker

Mit MAGIX Website Maker (siehe Seite 90) erstellen Sie in wenigen Mausklicks Ihre eigene Webseite im Profi-Design - ohne Vorkenntnisse, inklusive eigener Wunschdomain und E-Mail-Adressen. Veröffentlichen Sie Fotoshows und Videos und untermalen Sie Ihre Seiten mit Musik und verschiedenen Effekten - von der einfachen Visitenkarte bis zum Effektfeuerwerk, beruflich oder privat.

magix.info - Multimedia Community

Helfen & helfen lassen - Sie haben direkt aus dem Programm heraus Zugang zur magix.info - Multimedia Community, der neuen Wissensdatenbank von MAGIX (siehe Seite 93). Hier finden Sie Antworten auf die meisten gestellten Fragen zu MAGIX Produkten und Multimedia im Allgemeinen. Finden Sie zu Ihrem Problem keine Antwort? Kein Problem, stellen Sie einfach selbst die Frage.

MAGIX Online Druck Service

Mit MAGIX Online Druck Service bestellen Sie Ihre wertvollen Digitalfotos einfach per Klick als hochwertige Fotoabzüge oder gedruckt auf tolle Fotogeschenke direkt nach Hause.

MAGIX Fotobuch

Erleben Sie Ihre digitalen Bilder gedruckt in stabiler Buchform gebunden. Suchen Sie einfach Ihre schönsten Bilder aus, wählen Größe, Anordnung und fügen persönlichen Text hinzu. Wählen Sie aus zahlreichen Vorlagen, Farben, Rahmen und dekorativen Bucheinbänden und gestalten Sie so Ihr ganz persönliches Fotobuch (siehe Seite 94).

Catooh

Wenn Ihnen in Ihrem Projekt noch Bilder, Videos oder Musik fehlen, sollten Sie den riesigen Online-Medienkatalog Catooh nutzen. Darin erwerben Sie Medien in Superqualität zum kleinsten Preis: DVD-Menüs, MovieShow Maker Styles, Deko-Elemente, 3D-Power-Effekte, 3D-Überblendreihen, Soundpools, Songs, Klingeltöne... Hervorragend geeignet für alle MAGIX Foto, Video- und Musikprojekte.

myGOYA Online Desktop

Perfekt verbunden: Produkte und Online Services von MAGIX

Entdecken Sie die Möglichkeiten von myGOYA. Jedes MAGIX Produkt bietet auf Wunsch direkte komfortable Anbindungen zur multimedialen Online-Welt:

- Präsentieren Sie Fotos, Videos und Musik direkt in Ihrem Online Album oder in weltweiten Internet-Communities.
- Finden Sie professionelle Vorlagen & Inhalte zur Anreicherung Ihrer eigenen Projekte.
- Erstellen Sie in wenigen Schritten Ihre individuelle Website im Profi-Flash®-Design – mit Fotos, Videos, Musik & beeindruckenden Animationen.

Lassen Sie sich brillante Fotoabzüge schnell, einfach und preiswert direkt nach Hause schicken.

MAGIX Blog Service

Beim MAGIX Blog Service machen SIE die Nachrichten: Veröffentlichen Sie Ihre Gedanken, Erlebnisse und News in Ihrem eigenen interaktiven und multimedialen Journal weltweit im Internet. Laden Sie Familie, Freunde und Bekannte ein zum gemeinsamen Schreiben und Kommentieren. Zum MAGIX Blog Service (siehe Seite 95) gehört ein kostenloses MAGIX Online Album, um alle multimedialen Inhalte für Ihre Beiträge im Griff zu haben.

Lesen Sie dazu auch die FAQ (häufig gestellte Fragen) im Internet.

MAGIX Music Shop

Im MAGIX Music Shop können Sie auf legalem Weg Ihre Lieblingsmusik aus dem Internet herunterladen und sich auf Ihrem PC anhören, auf eine Audio CD brennen, auf Ihr portables Gerät übertragen oder in andere Formate konvertieren. Das Angebot umfasst folgende Möglichkeiten:

- rund um die Uhr die beste Musik kaufen und downloaden
- über 250.000 Songs in 192 Kbit Qualität und unzähligen Genres
- kostenloser MAGIX Music Manager: abspielen, archivieren & brennen

MAGIX Premium Club

Der exklusive Club für alle MAGIX Kunden mit registriertem Produkt. MAGIX Premium Club Mitglieder genießen viele Vorteile:

- Kostenlose Produkt-Updates und Downloads
- Exklusive Clubaktionen und Überraschungen
- News und Infos rund um den Club und vieles mehr...

Die Mitgliedschaft ist kostenlos.

Mehr Informationen finden Sie hier.

MAGIX News Center

Über MAGIX News Center erhalten Sie aktuelle Informationen, z. B. Links zu Online-Workshops oder Tipps und Tricks zu bestimmten Anwendungen.

Sie werden außerdem über die Verfügbarkeit der allerneuesten Updates und Patches für Ihr Programm sowie über Aktionen, Gewinnspiele und Umfragen in Kenntnis gesetzt. Die „News“ werden farblich nach Inhalten gekennzeichnet:

- Grün erscheinen praktische Tipps und Tricks für Ihre Software
- Gelb meldet die Verfügbarkeit neuer Patches und Updates
- Rot steht für Aktionen, Gewinnspiele und Umfragen

Sollte keine neue Nachricht vorliegen, ist die Schaltfläche grau. Sobald Sie MAGIX News Center anklicken, werden Ihnen alle verfügbaren Informationen angezeigt. Klicken Sie auf eine der Nachrichten, werden Sie zur entsprechenden Webseite weitergeleitet.

Einführung

Was ist MAGIX PC Check & Tuning 2010?

MAGIX PC Check & Tuning 2010 ist ein Optimierungs-, Tuning- und Hilfeprogramm für moderne Windows-PCs, mit dem häufig auftretende, systembedingte Probleme analysiert, behoben sowie interne Einstellungen optimiert werden können. Es bietet zusätzlich Möglichkeiten zur individuellen Anpassung des Betriebssystems, welche über die Windows-eigenen Einstellmöglichkeiten hinausgehen und diese ergänzen.

Leistungsmerkmale

PC Check

Der PC Check (siehe Seite 16) analysiert Schwachstellen und Probleme Ihres Systems und listet diese auf. Kurze Problembeschreibungen sind direkt über die kleinen Ausrufezeichen aufrufbar, damit Sie den Überblick behalten und sehen, wo das Problem liegt. Per Klick auf den Lösungsvorschlag können Sie diese schnell und bequem beheben.

Leistung erhöhen

Optimieren Sie Ihren PC (siehe Seite 18) bezüglich Startzeit, Leistung und Stabilität, damit Sie schneller arbeiten können und Ihr PC nicht abstürzt. Mit MAGIX PC Check & Tuning 2010 können Sie den Systemstart einstellen, Laufwerke defragmentieren, Treiber aktualisieren uvm.

Speicherplatz freigeben

Werden Sie überflüssigen Ballast los. Räumen Sie Ihre Festplatte auf und optimieren Sie den Speicherplatz, indem Sie beispielsweise Cookies oder besuchte Internetseiten löschen - und viele weitere Funktionen (siehe Seite 20).

Daten sichern

Sichern Sie Ihre Daten und Festplattenlaufwerke, um vor ungewollten Datenverlust geschützt zu sein. Neben einfachen Datei-Backups

können Sie auch Partitions-Backups anlegen und somit ganze Festplattenbereiche (Partitionen) sichern. Sollten Sie Dateien gelöscht haben, die Sie nun doch benötigen, können Sie sie über die Dateirettung evtl. wiederherstellen. Diese und andere nützliche Funktionen stehen Ihnen in der Rubrik „Daten sichern“ (siehe Seite 22) zur Verfügung.

Windows konfigurieren

Passen Sie das Erscheinungsbild Ihres Windows-Betriebssystems nach Ihren Wünschen an: Wählen Sie, wie Ihr Startmenü und Ihre Taskleiste aussehen sollen, welche Animationen und Effekte benutzt werden, wie Schriften darzustellen sind usw (siehe Seite 23).

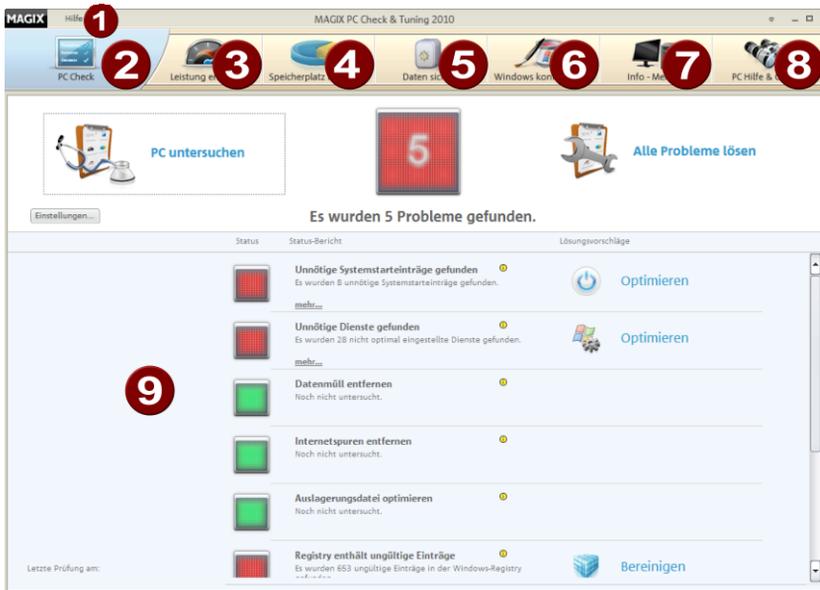
Info - Mein PC

In diesem Bereich (siehe Seite 30) finden Sie eine Art Taskmanager - wie Sie ihn von Windows kennen - mit erweiterten Funktionen für mehr Handlungsspielraum und einen besseren Überblick über Bestandteile und Aktivitäten des PCs.

PC Hilfe & Glossar

Sie haben außerdem die Möglichkeit, in einer umfangreichen Datenbank nach hilfreichen Informationen (siehe Seite 34) zu stöbern. Nutzen Sie die Suche nach Stichwörtern, um schnell die gewünschte Information zu erhalten.

Programmoberfläche



- 1** **Hilfemenü:** (siehe Seite 78) Hier finden Sie wichtige Optionen rund um MAGIX PC Check & Tuning 2010.
- 2** **PC Check:** (siehe Seite 16) Machen Sie einen kompletten Systemcheck und finden Sie Probleme, die Ihren PC langsamer machen und schützen Sie sich vor Datenverlust.
- 3** **Leistung erhöhen:** (siehe Seite 18) Optimieren Sie Ihren PC hinsichtlich Startzeit, Leistung und Stabilität.
- 4** **Speicherplatz freigeben:** (siehe Seite 20) Gewinnen Sie neuen Speicherplatz, optimieren Sie die Datenhaltung, stellen Sie Dateien wieder her oder löschen Sie sie unwiderruflich.
- 5** **Daten sichern:** (siehe Seite 22) Sichern Sie Ihre Daten und Festplatten-laufwerke, um vor ungewollten Datenverlust geschützt zu sein.
- 6** **Windows konfigurieren:** (siehe Seite 23) Passen Sie das Erscheinungsbild von Windows Ihren individuellen Bedürfnissen an.
- 7** **Info - Mein PC:** (siehe Seite 30) Hier finden Sie eine Art Taskmanager mit erweiterten Funktionen, um einen besseren Überblick über die Bestandteile Ihres PCs und dessen Aktivitäten zu haben.

- 8 PC Hilfe & Glossar:** (siehe Seite 34) Hier finden Sie Tipps und zahlreiche Hilfestellungen zu gängigen Problemen in der MAGIX Wissensdatenbank.
- 9 Programmfenster:** Hier werden die Funktionen der jeweiligen Bereiche angezeigt. Im Hauptfenster "PC Check" sehen Sie die Bereiche, die auf Probleme überprüft werden und den jeweiligen Status.

Oberfläche und Funktionsweise

In diesem Kapitel erhalten Sie einen Überblick über die Funktionen, die MAGIX PC Check & Tuning 2010 für Sie bereithält, und wo diese zu finden sind.

PC Check

Optimieren Sie Ihren PC mit wenigen Klicks - und das alles vollautomatisch! Denn hier werden nach dem Check alle Probleme des PCs angezeigt und Sie wählen, welche Reparaturen und Anpassungen vorgenommen werden sollen.



PC untersuchen

Mit Klick auf diese Schaltfläche starten Sie den Checkvorgang Ihres PCs und es wird nach Problemen gesucht. Im Zwischendialog, welcher sich dann öffnet, sehen Sie, welcher Bereich gerade gecheckt wird und ob Probleme festgestellt wurden.

Ist der Checkvorgang abgeschlossen, werden im Programmfenster alle Ergebnisse aufgelistet. Wird ein Problem entdeckt, erscheint daneben der Lösungsvorschlag. Mit nur einem Klick wird damit das entsprechende Problem gelöst.



Alle Probleme lösen

Noch schneller: Klicken Sie hier, wenn alle Probleme in einem Durchgang gelöst werden sollen.

Hinweis: In den meisten Fällen ist diese automatische Problemlösung für den Normalbetrieb eines PCs ausreichend. Benutzerdefinierte Anpassen sind dann in den einzelnen Bereichen wie unter "Leistung erhöhen" und "Speicherplatz freigeben" möglich.

Status: Nach Fertigstellung des Checks erkennen Sie am Status, ob ein Problem gefunden wurde: der Status ist rot. Wurde kein Problem festgestellt, ist der Status grün. Wurde noch kein PC Check durchgeführt oder liegt er schon längere Zeit zurück, ist der Status gelb.

Das große Statussymbol über der Checkliste zeigt den Gesamtzustand des PCs an.

Statusbericht: Alle Bereiche, die gecheckt werden, werden hier untereinander aufgelistet und deren aktueller Status wird mit einer kurzen Problembeschreibung genannt. Halten Sie den Mauszeiger über ein i, können Sie weitere Informationen dazu einblenden.

mehr... Klicken Sie auf "mehr..", wird das Testergebnis des jeweiligen Bereichs aufgeschlüsselt: Was wurde getestet und was ist fehlerhaft.

Lösungsvorschläge: Hier werden die Funktionen eingeblendet, die die Probleme lösen können. Klicken Sie auf diese Schaltflächen, wird der jeweilige Vorgang gestartet. Über "Alle Probleme lösen" können Sie alle Probleme in einem Durchgang beheben lassen.

Einstellungen... Der PC Check bzw. die einzelnen Bereiche können hier angepasst werden. Deaktivieren Sie zum Beispiel einen Bereich, wenn er nicht mehr getestet werden soll. Der Status wird künftig grau sein.

Hinweis: In seltenen Fällen könnte es nach der Optimierung zu Problemen kommen. Nutzen Sie dann im Bereich "Daten sichern" > "Protokoll". Hier werden alle Aktionen angezeigt, die Sie mit MAGIX PC Check & Tuning 2010 durchgeführt haben. Aktionen, bei denen es möglich ist, können auch wieder rückgängig gemacht werden.

Leistung erhöhen

Erhöhen Sie die Leistung Ihres PCs! Hier sorgen Sie für eine höhere Geschwindigkeit und Stabilität Ihres Computers

Systemstart konfigurieren

Möchten Sie den Systemstart Ihres Computers beschleunigen (siehe Seite 35), so nutzen Sie diese Funktion. Damit können Prozesse deaktiviert werden, die beim Start des Systems geladen werden und damit den Speicher zusätzlich belasten, unter Umständen sogar andere Prozesse blockieren.

Hinweis: An den Programmen selbst, die aus dem Systemstart entfernt werden, ändert sich nichts. Starten Sie das Programm dann, wird es nur einige Augenblicke länger brauchen, um einsatzbereit zu sein.

Dienste konfigurieren

Dienste werden beim Hochfahren des PCs gestartet und warten im Hintergrund, bis sie benötigt werden. Viele sind aber oftmals für das Betriebssystem nicht notwendig. Optimieren Sie diese Dienste (siehe Seite 32) manuell oder automatisch, um einen deutlichen Geschwindigkeitszuwachs beim Systemstart zu erhalten.

Laufwerke defragmentieren

Einzelne Teile einer Datei werden bei der Defragmentierung so angeordnet, dass sie auf der Festplatte dicht beieinander liegen und so vom Lesekopf der Festplatte bei einem Aufruf schneller gefunden werden. Mit nur wenigen Klicks können Sie Ihre Festplatten defragmentieren (siehe Seite 36) lassen, um Zugriffszeiten auf Dateien zu verkürzen, um damit Ihren PC wieder zu beschleunigen.

Registry bereinigen

Starten Sie den MAGIX Registry Cleaner (siehe Seite 36) mit dem Sie die Windows-Registry Ihres Computers bereinigen können. Eventuelle Probleme in der Registry werden herausgefiltert und können per Klick repariert werden.

Hinweis: Wenn Sie weitere Fragen zum MAGIX Registry Cleaner - speziell zu Registry-Einträgen - haben, rufen Sie einfach dessen Hilfe im Menü „Hilfe“ auf.

Registry defragmentieren

Durch ständige Schreib- und Löschvorgänge in der Registrierungsdatenbank werden die Registry-Dateien immer größer. Mit dieser Funktion wird die Windows-Registry aufgeräumt (siehe Seite 38) und leere Bereiche werden beseitigt. Die Windows-Registry wird wieder kleiner und Informationen sind schneller aufrufbar.

Treiber aktualisieren

Mithilfe dieser Funktion werden installierte Treiber bezüglich Ihrer Aktualität geprüft. Nach der Prüfung können Sie Treiber für Chipsatz, Sound- und Grafikkarte mit nur wenigen Klicks installieren, denn werden mögliche Treiber automatisch herausgesucht und in einer Liste zum Download vorgeschlagen. Für alle anderen Komponenten können Sie durch die Eingabe des Gerätenamens nach aktuellen Treibern suchen (siehe Seite 44) lassen, ohne lange im Internet suchen zu müssen.

Internet-Tuning

Mit dieser Option lassen sich automatisch bestimmte Parameter für die InternetEinstellung Ihres PCs, speziell für Microsoft Internet Explorer und Mozilla Firefox, so optimieren, dass ein spürbarer Geschwindigkeitszuwachs beim Surfen entsteht.

Achtung! Das Internet-Tuning bezieht sich auf den Internetzugang mit Breitbandanschluss (z.B. DSL oder Kabel).

Browser-Einstellungen

Internet-Explorer optimieren: Diese Funktion optimiert Ihren Microsoft Internet Explorer für Internet mit Breitbandanschluss (z.B. DSL).

Mozilla Firefox optimieren: Diese Funktion optimiert Ihren Mozilla Firefox-Browser für Internet mit Breitbandanschluss (z.B. DSL).

Netzwerkeinstellungen

Allgemeine Netzwerkoptimierung aktivieren: Allgemeine Einstellungen, die unter Windows für den Zugang ins Internet gelten, egal welcher Browser genutzt wird, werden optimiert, um das Surfen im Internet zu beschleunigen.

Zurücksetzen: Alle Einstellungen werden auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Speicherplatz freigeben

Suchen & löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien und Programme, um Speicherplatz zu gewinnen! Mit den hier angebotenen Funktionen haben Sie die Möglichkeit, die Festplatte aufzuräumen und den Speicherplatz zu optimieren.

Festplatte bereinigen

Viele Programme legen temporäre Dateien auf der Festplatte ab. Diese werden in der Regel nur kurzfristig durch das jeweilige Programm benötigt und können nach Beendigung einer bestimmten Operation wieder gelöscht werden. Dies passiert jedoch meistens nur unzureichend. Mit einem Klick entfernen Sie bequem alle temporären Dateien und befreien Ihren PC von Datenmüll.

Durchzuführende Wartungsarbeiten:

Papierkorb leeren: Der Inhalt des Windows-Papierkorbs wird gelöscht.

Temporäre Dateien löschen: Dateien, die vom Betriebssystem oder von Programmen zur Zwischenspeicherung erstellt worden sind, werden entfernt.

Liste der zuletzt benutzten Dokumente löschen: Um den Arbeitsfluss zu beschleunigen, werden die zuletzt geöffneten Dateien in einer Liste gespeichert, um sie schnell wieder aufrufen zu können. Hier können Sie diese Liste löschen.

Liste der zuletzt benutzten Programme löschen: Es wird gespeichert, welche Programme als letztes ausgeführt wurden. Hier können Sie diese Liste löschen.



Klicken Sie hier, um die Bereinigung zu starten.

Datenmanager

Diese Funktion (siehe Seite 45) hilft Ihnen dabei, die Dateien und Ordner zu identifizieren, die den meisten Speicherplatz beanspruchen. Um möglichst schnell viel zusätzlichen Speicherplatz zu gewinnen, können Sie diese Daten brennen und anschließend von der Festplatte löschen, wenn Sie sie zur Arbeit nicht auf Festplatte benötigen.

Datenschredder

Mit dem Datenschredder (siehe Seite 50) können Sie Dateien Ihrer Wahl so löschen, dass diese nicht wiederherstellbar sind - auch nicht mit Programmen zur Datenrettung wie "Dateirettung" von MAGIX PC Check & Tuning 2010.

Denn Daten sind auch dann noch nicht richtig von der Festplatte entfernt, wenn sie über die Entf-Taste (Löschen auf der Tastatur) entfernt werden und sie sind auch noch nicht zu 100% gelöscht, wenn man anschließend den Papierkorb leert.

Internetspuren löschen

Das Besuchen von Websites im Internet hinterlässt viele hartnäckige, meist versteckte und unerwünschte Spuren, die in verschiedenen Ordnern des Computersystems abgelegt werden. Mit dieser Funktion können Sie temporäre Internetdateien, Cookies und die Chronik besuchter Internetseiten mit einem Klick löschen.

Durchzuführende Wartungsarbeiten:

Temporäre Internetdateien löschen: Entfernt Dateien, die beim Surfen im Internet auf dem PC gespeichert wurden (z. B. Bilder).

Chronik besuchter Internetseiten löschen: Adressen von Websites, die in der Vergangenheit aufgerufen wurden, werden gelöscht.

Internetadressen und Formulardaten löschen: Löscht Internetadressen, nach denen in einer Suchmaschine gesucht wurde; Formulardaten, die beim Ausfüllen von Onlineformularen lokal gespeichert wurden; sowie lokal gespeicherte Passwörter.

Cookies löschen: Cookies, die Internetseiten hinterlassen haben, werden entfernt.

Download-Chronik löschen: Die Liste der heruntergeladenen Dateien wird geleert.



Klicken Sie hier, um die Bereinigung zu starten.

Daten sichern

Sichern Sie Ihre Daten vor Datenverlust und Fremdzugriffen! Mit diesen Funktionen können Sie einzelne Dateien oder auch Festplattenlaufwerke sichern.

Datei-Backup brennen

Hier können Sie Daten (einzelne Dateien, aber auch Ordner) von Ihrer Festplatte und von Netzwerken als Backup brennen. Es öffnet sich der Dialog „Medien zusammenstellen“ (siehe Seite 51).

Partitions-Backup erstellen

Möchten Sie ganze Festplatten bzw. einzelne Partitionen auf CD/DVD oder Festplatte sichern, dann wählen Sie diese Funktion und die Oberfläche zum Zusammenstellen des Backups (siehe Seite 60) wird geöffnet.

Backup wiederherstellen

Über diesen Punkt können Sie ein mit MAGIX PC Check & Tuning 2010 erstelltes Backup von CD/DVD oder von Festplatte wiederherstellen (siehe Seite 60) - egal ob Datei- oder Partitions-Backup.

Systemwiederherstellung

Bevor Sie Änderungen im Windows-System vornehmen, können Sie einen Systemwiederherstellungspunkt setzen (siehe Seite 67), der ein Abbild des derzeitigen Systems erstellt. Damit können Sie später zum Systemstand vor der Änderung zurückkehren.

Dateirettung (Undelete)

Mithilfe dieser Funktion können Sie Dateien wiederherstellen, die im Windows-Standardverfahren gelöscht wurden (Datei/Ordner löschen und Papierkorb leeren). So können Sie Dateien retten (siehe Seite 48), bevor Sie endgültig von anderen, neuen Dateien überschrieben werden.

Hinweis: Es können nur die Dateien wiederhergestellt werden, von denen noch keine Bestandteile der Ursprungsdatei überschrieben wurden.

Windows konfigurieren

Hier können Sie das Erscheinungsbild und den Systemstart von Windows an Ihre Bedürfnisse anpassen.

Hinweis: In jedem der hier aufgeführten Unterdialoge haben Sie die Möglichkeit, einen Wiederherstellungspunkt zu setzen, über den Sie die ursprüngliche Einstellung wieder aufrufen können.

Über die Funktion "Als Benutzer abmelden" können Sie als Benutzer ab- und wieder anmelden, um die Änderungen unter "Windows konfigurieren" ohne Neustart zu übernehmen.

Allgemeine Windows-Einstellungen

Allgemeine Windows-Einstellungen wie z. B. automatische Aktualisierungen (Updates) von Windows und die Funktion des Power-Buttons können hier festgelegt werden.

Windows konfigurieren

Automatische Aktualisierung von Windows steuern: Microsoft bietet in bestimmten Abständen neue Windows-Updates zum Herunterladen und Installieren an. Automatisieren Sie hier das Update-Verhalten nach Ihren Wünschen.

Automatischen Windows-Neustart nach Aktualisierung verhindern: Nach einer Aktualisierung werden Sie in der Regel permanent dazu aufgefordert Windows neu zu starten, um die Updates in das System

zu integrieren. Hier können Sie die ständige Aufforderung zum Neustart unterdrücken, wenn die Änderungen erst beim nächsten PC-Start aktiv werden sollen.

Alle Dateien sichtbar machen: In Windows gibt es versteckte Dateien und Ordner, damit kein Benutzer sie versehentlich ändert oder löscht. Sollten Sie diese Dateien jedoch benötigen und müssen sie sehen, können Sie diese Einstellung aktivieren und alle versteckten Dateien werden sichtbar.

Sofortiges Löschen ohne Papierkorb (Windows XP): Normalerweise verschieben Sie eine Datei durch die Funktion "Löschen" erst in den Papierkorb. So ist eine Wiederherstellung dieser Datei einfach und sicher zu händeln. Wenn Sie aber wissen, dass Sie Dateien definitiv nicht mehr benötigen, wenn Sie sie löschen, dann können Sie mit dieser Funktion diesen Zwischenschritt über den Papierkorb umgehen. Ab sofort werden Dateien sofort gelöscht und der Speicherplatz wird freigegeben.

Auto-Play von CD/DVD deaktivieren: Aktivieren Sie diese Einstellung, wenn CDs/DVDs nicht mehr automatisch gestartet werden sollen, sobald sie ins Laufwerk eingelegt werden.

Windows-Warnmeldung vor zu geringem Speicherplatz deaktivieren (Windows XP): Wenn während der Arbeit am PC der Speicherplatz auf unter 200 MB sinkt, bringt Windows eine Warnmeldung. Diese Warnmeldung von Windows kann aktiviert, aber auch deaktiviert werden. MAGIX PC Check Live wird Sie ebenfalls bei einem zu geringen Speicherplatz informieren.

Windows optimieren

Ladeoptimierung steuern: Durch Pre - bzw. Superfetching werden unter Windows XP bzw. Vista Programme im Hintergrund vorgeladen, um das eigentliche Starten dieser zu beschleunigen. Benutzen Sie diese Programme jedoch später im Betrieb nicht, werden nur unnötig Speicherressourcen belegt. Das "Vorladen" kann in diesem Fall deaktiviert werden.

Automatische Suche nach Netzwerken deaktivieren: Windows sucht standardmäßig nach angeschlossenen Netzwerken und Netzlaufwerken. Diese Suche kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Sie können diese Funktion deaktivieren, wenn Sie diese automatische Suche nicht benötigen.

Beim Herunterfahren nicht reagierende Programme schneller

beenden: Windows beendet beim Herunterfahren des PCs alle laufenden Prozesse und Programme. Zeigt ein Programm/Prozess keine Reaktion mehr, wartet das Betriebssystem eine vordefinierte Zeit, bevor ein entsprechender Hinweis erscheint. Hier können Sie diese Wartezeit verkürzen, damit das Hinweisfenster sofort erscheint und das Programm/der Prozess beendet werden kann.

Starteinstellungen

Hier können Sie die Startzeit Ihres PCs verbessern, aber auch das Herunterfahren beschleunigen.

Beim Start von Windows automatisch folgende Nutzer anmelden:

Für Windows XP bzw. Vista können Nutzerkonten eingerichtet werden, um sich mit seinem persönlichen Profil am Betriebssystem anzumelden. Geben Sie hier den Nutzer an, der automatisch ohne Nachfrage gestartet werden soll.

Auslagerungsdatei beim Herunterladen löschen (Windows XP): Um Speicherplatz wieder freizugeben und um sicherzustellen, dass niemand diese Datei ausspioniert, kann die Auslagerungsdatei (page- oder swap file) beim Herunterfahren gelöscht werden.

Defragmentierung der Boot-Dateien aktivieren: Normalerweise werden Boot-Dateien (Dateien, die zum Starten des PCs benötigt werden) automatisch defragmentiert und damit optimiert. Das beschleunigt den Boot- bzw. Startvorgang des Betriebssystems. Sollte der PC sehr langsam starten, kann es möglich sein, dass diese Funktion durch ein Programm oder eine schädliche Software deaktiviert wurde.

Num-Taste automatisch aktivieren (Windows XP): Hier können Sie die Num-Taste, die den Ziffernblock aktiviert, automatisch zum Systemstart aktiv schalten. So ist nach jedem PC-Start der Ziffernblock sofort bereit.

Feststell-Taste (Capslock) deaktivieren: Die Feststell-Taste stammt aus den Zeiten der Schreibmaschine und ist in den meisten Fällen an heutigen PCs unnötig; manchmal sogar störend, wenn man sie aus Versehen aktiviert. Hier können Sie diese Taste komplett deaktivieren.

Liste der zuletzt verwendeten Dokumente automatisch leeren:

Windows speichert die zuletzt verwendeten Dokumente und Dateien

automatisch und zeigt sie im Windows-Startmenü an. Dieser Verlauf kann bei jedem Neustart von Windows gelöscht werden.

Letzten Benutzer im Anmeldebildschirm verbergen: Beim Anmeldebildschirm von Windows wird standardmäßig der Name des letzten Benutzers angezeigt. Das spart Schreibarbeit, verringert aber die Sicherheit vor unbefugtem Zugriff. Hier können Sie den letzten Benutzer verbergen lassen, um so die Sicherheit zu erhöhen.

Einloggen als Administrator im Anmeldebildschirm (Windows XP): Das Benutzerkonto des Administrators kann auf dem Windows-Anmeldebildschirm eingeblendet werden, um ein bequemes Einloggen als Administrator zu ermöglichen.

Auslagerungsdatei

Optimieren Sie (siehe Seite 41) Ihren virtuellen Arbeitsspeicher! Die Auslagerungsdatei wird benötigt, wenn der eingebaute Arbeitsspeicher nicht ausreichen sollte. Dann werden die zu verarbeitenden Daten in die Auslagerungsdatei auf die Festplatte geschrieben. Wenn diese nicht optimal eingestellt ist, kann es zu erheblichen Leistungseinbußen kommen.

Startmenü & Taskleiste

Hier konfigurieren Sie das Aussehen des Startmenüs und der Taskleiste.

Startmenü

Klassisches Startmenü aktivieren: Wenn Sie das klassische Windows-Startmenü bevorzugen, können Sie es hier wiederherstellen. Einstellungen, die darunter aufgelistet sind, werden automatisch deaktiviert und ausgegraut.

Schaltfläche „Abmelden“ zeigen: Bei Mehrpersonenbetrieb Ihres Computers können Sie die „Abmelden“-Schaltfläche anzeigen lassen, um schneller von einem Benutzer zum anderen zu wechseln.

Zuletzt verwendeten Dateien: Hier legen Sie fest, ob und wie viele Dateien in der Liste der zuletzt verwendeten Dateien angezeigt werden sollen.

Verhalten der Startmenü-Untermenüs steuern: Hier können Sie festlegen, ob die Untermenüs des Startmenüs durch Klick oder nach einer festlegbaren Zeit automatisch aufklappen.

Taskleiste

Windows-Kurzhinweise (Sprechblasen) aktivieren: Windows schickt Kurzhinweise in der Taskleiste, wenn etwas auffällig wird, aber auch viele rein informative Sachen, so dass sie als störend empfunden werden können. Möchten Sie keine Hinweise mehr bekommen, dann deaktivieren Sie dieses Verhalten hier.

Info-Bereich der Taskleiste anzeigen: Ganz rechts in der Taskleiste finden Sie den Info-Bereich mit der Uhr, Lautstärke usw. Inaktive Programme werden ausgeblendet und sind über eine Pfeil aufrufbar. Möchten Sie, dass der Info-Bereich immer eingeblendet wird, klicken Sie hier.

Ähnliche Elemente gruppieren: Um die Taskleiste übersichtlicher zu gestalten, wenn sehr viele Elemente (Fenster) geöffnet sind, können Elemente gruppiert werden. Zum Beispiel alle Textdokumente unter einem Tab.

Animationen & Effekte

Hier können Sie das Erscheinungsbild von Windows im Detail anpassen.

Voreinstellungen für Animationen und Effekte:

- **Windows-Standard:** Über diese Option können Sie die Einstellungen auf die "Werkseinstellungen" von Microsoft zurückstellen.
- **Benutzerdefiniert:** Stellen Sie die Animationen und Effekte nach Ihren Wünschen ein.
- **Beste Leistung:** Aktivieren Sie diese Option und die Einstellungen werden automatisch so gesetzt, dass die PC-Leistung am wenigsten beeinträchtigt wird. Die meisten Effekte sind hier deaktiviert.
- **Bestes Aussehen:** Um ein effektreiches Erscheinungsbild mit vielen Animationen zu erhalten, aktivieren Sie diese Option und die Einstellungen werden automatisch so gesetzt.

Einstellungen für den Windows Desktop

Windows-Version auf dem Desktop anzeigen: Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie die installierte Windows-Version dauerhaft über der Systemuhr auf dem Desktop anzeigen wollen.

Info-Texte über Desktop-Symbolen anzeigen: Wenn Sie den Mauszeiger auf ein Element auf dem Desktop halten, erscheint ein kleines Hinweisfenster mit Informationen über dieses.

Transparenten Hintergrund für Symbolbeschriftung verwenden: Um Beschriftungen besser lesen zu können, kann ein transparenter Hintergrund oder ein farblicher Rahmen um die Schrift eingeblendet werden.

Mauszeigerschatten anzeigen: Um den Mauszeiger vom Hintergrund abzuheben, kann ein Schatten unter dem Zeiger eingeblendet werden.

Auswahlrechteck farbig anzeigen: Wenn Sie etwas mit gedrückter linker Maustaste einrahmen, um mehrere Objekte zu markieren, kann das Auswahlrechteck, das dabei gezogen wird, farbig dargestellt werden.

Einstellungen für Applikationsfenster

Farbübergang in der Titelleiste anzeigen: Wenn Sie diese Option deaktivieren, wird die Titelleiste von Applikationsfenstern in einem Farbton ohne Verlauf dargestellt.

Fensterinhalt beim Verschieben anzeigen: Wenn Sie ein Fenster auf dem Desktop verschieben, bleibt der Inhalt dennoch sichtbar.

Animation beim Minimieren/Maximieren von Fenster: Wenn Sie ein Fenster minimieren/maximieren, wird das Fenster mit einer Animation auf die Taskleiste verkleinert oder wieder auf den Desktop vergrößert.

Einstellungen für Menüs

Tastenkürzel unterstreichen: In Windows-konformen Programmen sind die ersten Buchstaben eines Menüpunktes unterstrichen. Dieser Buchstabe ist Teil des Tastaturkürzels für diese Option, welches in der Regel mit der Alt-Taste kombiniert ist.

Schatten unter Menüs anzeigen: Damit sich ein geöffneter Menüpunkt vom Hintergrund des eigentlichen Fensters abhebt, kann ein Schatten eingeblendet werden.

Menüs ein- und ausblenden: Wenn Sie diese Option deaktivieren, werden Menüs nicht ein- oder ausgeblendet, sondern erscheinen oder verschwinden sofort.

Schriftenglättung einstellen

Hier können Sie die Glättung der Schriften für die Bildschirmanzeige einstellen.

Keine Glättung: Wenn Sie die Schriftenglättung deaktivieren, erscheinen die Umrisse der Schrift klar und deutlich. Insbesondere bei kleinen Schriftgrößen ist die Schrift aber sehr pixlig.

Standardglättung: Bei aktivierter Schriftenglättung werden die Umrisse der Schrift weichgezeichnet, was in der Regel eine bessere Lesbarkeit bewirkt.

Clear Type: Optimieren Sie die Schriftdarstellung für Flachbildschirme.

Netbook-Tuning

Optimieren Sie die Darstellung von Windows auf Ihrem Netbook! Netbooks haben aufgrund ihrer besonderen Bildschirmauflösung manchmal Probleme bei der Darstellung von Programmen und Anzeigeelementen im Windows. Passen Sie mit diesem Punkt die Darstellung an die Auflösung des Netbooks an und stellen Sie das Design optimal ein.

Designs deaktivieren: Aufwendige Designs werden deaktiviert, um die Leistung des Netbooks zu erhöhen und die Übersichtlichkeit auf dem Desktop zu verbessern.

Kleine Icons in Startmenü: Für einen besseren Überblick im Startmenü, werden die Icons der Programmsymbole verkleinert.

Schmale Fenstertitelleiste: Damit dem Fensterinhalt mehr Platz zur Verfügung steht, wird der Fensterrahmen schmaler dargestellt.

Schmale Scrollbalken: Damit dem Fensterinhalt mehr Platz zur Verfügung steht, wird der Scrollbalken schmaler dargestellt.

Kleine Desktop-Symbole: Um die Übersichtlichkeit auf dem Desktop zu erhöhen, werden die Desktop-Symbole kleiner dargestellt.

Kontextmenü "Neu" einstellen

Bestimmen Sie die Dateiendungen im Kontextmenü „Neu“ (siehe Seite 40). Im Kontextmenü befindet sich die Option „Neu“, mit der Sie direkt neue, leere Dateien mit einer bestimmten Dateiendung anlegen können. Diese Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, zu bestimmen, welche Dateitypen an dieser Stelle zur Auswahl stehen.

Dateizuordnung einstellen

Ordnen Sie Dateitypen (siehe Seite 39) bestimmten Programmen zu! Sie können mit dieser Funktion für jeden Dateityp genau bestimmen, von welchem Programm er standardmäßig per Doppelklick geöffnet werden soll.

Info - Mein PC

In diesem Bereich finden Sie eine Art Info-Bereich und Taskmanager - wie Sie ihn von Windows kennen (Alt + Strg + Entf) - mit erweiterten Funktionen für mehr Handlungsspielraum und einen besseren Überblick über Bestandteile und Aktivitäten des PCs.

Info zu meinem PC

Sollten Sie einmal Name, Hersteller und die technischen Daten zu den eingebauten Komponenten Ihres PCs benötigen, können Sie sich hier informieren.

Unter **Allgemein** finden Sie Angaben zu: Prozessor, Mainboard und Arbeitsspeicher.

Unter **Multimedia** finden Sie Angaben zu: Grafikkarte, Auflösung, Bildschirm und Audio (Soundkarte).

Unter **Laufwerke** werden alle lokalen Festplatten (wenn mehrere vorhanden sind), CD/DVD-Laufwerk(e), Wechseldatenträger wie USB-Stick(s) und externe Festplatte(n) und alle Netzwerkverbindungen aufgelistet.

Windows-Informationen

Hier können Sie alle Betriebssystem- und Benutzerdaten in Erfahrung bringen.

Unter **Windows** sehen Sie, welche Windows-Version (2000, XP, Vista oder 7) installiert ist. Schauen Sie dazu unter "Name". Ob das letzte große Servicepack schon installiert ist, sehen Sie unter "Version". Ebenso sehen Sie die Seriennummer, die bei der Installation angegeben wurde, wann Windows installiert wurde und wie lange es seit dem letzten PC-Start läuft.

Unter **Nutzer** wird angezeigt, welcher Nutzer gerade aktiv ist (Benutzername), welcher Computernamen vergeben wurde (in Netzwerken wird der PC unter diesem Namen zu finden sein) und welcher Arbeitsgruppe (in Netzwerken) er zugeordnet ist und wie der Systemname lautet.

Prozesse anzeigen

Alle Prozesse, die Arbeitsspeicher Ihres PCs beanspruchen, werden hier aufgelistet. Anders als beim Windows-Taskmanager werden hier aber auch die Prozesse angezeigt, die zwar nur sehr wenig, dafür aber permanent etwas Speicher fordern. Eine CPU-Last ist hier niedrig, aber stetig zu verzeichnen.

Markieren Sie einen Prozess per Mausklick, finden Sie über der Liste Informationen zum entsprechenden Prozess. Ist der Prozess für Ihre Arbeiten am PC nicht notwendig, können Sie ihn auch beenden.

Aktive Prozesse							
Prozessname	Benutzer	Aktivität 1	CPU 2	CPU-Zeit 3	Speicher 4	Autostart 5	
TuningStart.exe	Antje		05	00:03:14	84996	nein	
svchost.exe	SYSTEM		03	00:03:21	41540	nein	
wmiprvse.exe	NETZWERK		03	00:01:47	11020	nein	
Xtreme.exe	Antje		01	00:00:13	42496	nein	

1 Aktivität: Sie zeigt an, wie häufig ein Prozess aktiv ist, unabhängig davon wie viel Arbeitsspeicher er dabei benötigt. So werden auch solche Prozesse sichtbar, die als dauerhafte Leistungsverbraucher gelten.

2 CPU %: Gibt die momentane CPU-Last in Prozent an.

3 CPU-Zeit: Gibt an, wie lange der Prozessor insgesamt seit PC-Start nur mit diesem Prozess beschäftigt war.

4 Speicher kB: Es wird angezeigt, wie viel Arbeitsspeicher ein bestimmter Prozess benötigt.

- **Grün:** Der Prozess beansprucht nur sehr wenig Arbeitsspeicher; der Arbeitsspeicher ist ausreichend.
- **Gelb:** Der Prozess beansprucht viel Arbeitsspeicher.
- **Rot:** Dieser Prozess benötigt sehr viel Arbeitsspeicher.

Hinweis: Werden hier sehr viele Prozesse aufgelistet, die für den PC-Betrieb notwendig sind und gelb oder rot markiert sind, sollten Sie zusätzlichen Arbeitsspeicher einbauen.

5 Autostart: Hier sehen Sie, welche Prozesse automatisch beim Hochfahren des PCs gestartet werden, weil Sie im Autostart vermerkt sind. Werden hier viele Prozesse aufgelistet, die viel Leistung verbrauchen für den PC-Betrieb aber nicht notwendig sind, sollten sie beendet werden.

Dienste anzeigen

Optimieren Sie diese Dienste manuell oder automatisch, um einen deutlichen Geschwindigkeitszuwachs beim Systemstart zu erhalten.

So können Sie die Dienste Ihres Computers anpassen:

1. Schritt: Wählen Sie in MAGIX PC Check & Tuning 2010 im Bereich "Leistung erhöhen" > "Dienste konfigurieren". Es werden alle aktiven und inaktiven Dienste aufgelistet. Markieren Sie einen Dienst, werden der Hersteller und eine kurze Information zum Dienst über der Liste angezeigt.



2. Schritt: Klicken Sie auf "Automatisch optimieren". Alle Einträge werden für den Standardnutzer angepasst.

Hinweis: Mit einer Dienstdeaktivierung kann kein "Schaden am PC" angerichtet werden, es können sich lediglich Einschränkungen bei der Arbeit ergeben. Firewall, Virens Scanner u. Ä. sollten natürlich immer aktiviert bleiben, um die Sicherheit des PCs zu gewährleisten.

Haben Sie einmal den Verdacht, dass sich nach einer Anpassung der Dienste Einschränkungen ergeben, können Sie die Veränderungen rückgängig machen. Klicken Sie auf "**Wiederherstellen**", wählen Sie die gewünschte Datei aus und klicken Sie "Öffnen". (Im Ordner, der automatisch geöffnet wird, sind die letzten Stände gespeichert. Orientieren Sie sich am Datum im Dateinamen, um die Datei zu finden, die als letztes Backup angelegt wurde.)

Am **Startmodus** erkennen Sie, wie der Dienst gestartet wird oder ob er deaktiviert ist:

- **Bei Bedarf:** Dieser Dienst wird nur gestartet, wenn er benötigt wird. Diese Einstellung sollte anstelle von deaktiviert gewählt werden, wenn es notwendig sein könnte, dass ein anderer Dienst oder ein Programm diesen Dienst kurzzeitig benötigen könnte.
- **Immer:** Dieser Dienst wird beim PC-Start automatisch auch gestartet, auch wenn er nicht benötigt wird. Wird er unnötigerweise gestartet, verbraucht er grundlos Arbeitsspeicher.
- **Deaktiviert:** Dieser Dienst ist deaktiviert und wird auch dann nicht gestartet, selbst wenn er zum Einsatz kommen müsste. Das kann unter Umständen zu Problemen führen. Werden bestimmte Dienste jedoch wirklich nie gebraucht, ist es diese Einstellung anzuraten.
- **Grün** wird dann angezeigt, wenn der Modus dem Standard entspricht und MAGIX genau diesen Modus empfiehlt.
- **Rot** erscheint, wenn der Modus vom Standard abweicht und MAGIX einen anderen Modus empfiehlt.

Am **Status** erkennen Sie, ob der Dienst gerade aktiv ist oder nicht:

- Über Rechtsklick auf einen Dienst öffnen Sie das Kontextmenü, in dem Sie den Dienst starten bzw. beenden können. Ebenso können Sie den Startmodus anpassen.

Systeminformationen

Hier finden Sie alle wichtigen Informationen zum eingebauten **Prozessor** und **Bios** auf einen Blick.

- So können Sie zum Beispiel sehen, ob der Prozessor übertaktet ist. Vergleichen Sie dazu die "Derzeitige Frequenzrate" und die "Maximale Frequenzrate".
- Oder sollten Sie einen neuen Prozessor kaufen wollen, können Sie sehen, welchen Sockel das Mainboard unterstützt.

PC-Auslastung anzeigen

Die momentane Auslastung des Prozessors, des Arbeitsspeichers (RAM) und des virtuellen Arbeitsspeichers (Pagefile) sehen Sie hier.

- Ist erkennbar, dass der RAM ständig ausgelastet ist, ist das ein Hinweis auf Leistungseinbußen. Es ist möglich, dass zu viele Prozesse aktiv sind. Dies können Sie unter "Prozesse anzeigen" überprüfen.

Festplatteninformation

Hier erhalten Sie Informationen zu allen eingebauten Festplatten und deren Laufwerke.



Sie können sich zu jedem Laufwerk Größe und derzeitige Belegung anzeigen lassen. Klicken Sie auf diesen Pfeil und wählen Sie den Laufwerksbuchstaben aus.

Darunter werden dann Bezeichnung, Geräte-ID, Dateisystem usw. des Laufwerks aufgelistet.

Links neben der Laufwerksbeschreibung erscheinen die Angaben zum Datenträger (Festplatte), auf der dieses Laufwerk liegt.

PC Hilfe & Glossar

Haben Sie bestimmte Fragen oder möchten Sie Ihr Wissen über Computer allgemein erweitern, dann nutzen Sie unsere Datenbank mit vielen Tipps und Tricks, Schritt-für-Schritt-Anleitungen zu bestimmten Problemen und Hinweisen - lernen Sie Ihren PC besser kennen.

Sie können aus verschiedenen Kategorien wählen und stöbern. Oder geben Sie ein Schlagwort in das Suchfeld (rechts) ein, um alle Einträge, die diesen Begriff enthalten, aufzulisten.

Funktionen im Detail

Für umfangreiche Funktionen finden Sie in diesem Kapitel detaillierte Erklärungen und Anleitungen zur richtigen Handhabung.

Systemstart anpassen

So können Sie den Systemstart Ihres Computers anpassen und beschleunigen:

1. Wählen Sie in MAGIX PC Check & Tuning 2010 im Bereich "Leistung erhöhen" > "Systemstart konfigurieren".



2. Klicken Sie auf "Automatisch optimieren". Alle Einträge, die für einen Standardnutzer unwichtig sind, werden deaktiviert.

Sollte es nach einem Neustart zu Problemen kommen, die Sie auf diese Anpassung zurückführen, so stellen Sie alle Autostarteinträge wieder her:



Klicken Sie hier, um den Stand vor der letzten Optimierung wiederherzustellen.

Hinweis: An den Programmen selbst, die aus dem Systemstart entfernt werden, ändert sich nichts. Starten Sie das Programm dann, wird es nur einige Augenblicke länger brauchen, um einsatzbereit zu sein.

Wenn Sie die Einträge des Systemstarts selbst anpassen möchten, entfernen Sie die Häkchen vor den Einträgen, die beim nächsten Systemstart nicht mehr automatisch starten sollen.

Eintrag hinzufügen: Fügen Sie hier ein Programm der Liste hinzu, wenn es künftig automatisch beim Systemstart gestartet werden soll.

Eintrag löschen: Einträge werden hier nicht nur deaktiviert, sondern komplett aus der Systemstartliste entfernt. Markieren Sie per Mausclick den entsprechenden Eintrag und klicken Sie "Eintrag löschen".

Achtung: Deaktivieren und löschen Sie keine Einträge, die Sie nicht eindeutig zuordnen können!

Defragmentierung

So können Sie das Arbeiten am PC durch die Defragmentierung wieder beschleunigen:

1. Schritt: Wählen Sie in MAGIX PC Check & Tuning 2010 im Bereich "Leistung erhöhen" > "Laufwerke defragmentieren". Die Windows-Defragmentierung wird geöffnet.

2. Schritt: Wählen Sie ein Laufwerk in der Spalte "Volume" und dem entsprechenden Laufwerksbuchstaben aus.

Überprüfen

3. Schritt: Klicken Sie "Überprüfen", wird das Laufwerk gescannt und überprüft, ob es defragmentiert werden sollte.

Defragmentieren

4. Schritt: Klicken Sie "Defragmentieren", werden zusammengehörende Datenblöcke so verschoben, dass der Dateizugriff wieder schneller erfolgen kann.



Um die Windows-Defragmentierung wieder zu schließen und zu MAGIX PC Check & Tuning 2010 zurückzukehren, klicken Sie auf die Schließenschaltfläche oben rechts (Kreuz).

4. Klicken Sie unter "Aufgaben" nun auf "Registry-Probleme reparieren" und sämtliche Fehler werden repariert.

Hinweis: Sollte es danach zu Problemen kommen und diese sind auf die Bereinigung der Registry zurückzuführen, können Sie die Änderungen unter "Aufgaben" > "Registry wiederherstellen" wieder rückgängig machen.

Registry-Defragmentierung

So können Sie die Windows-Registry defragmentieren:

1. Schritt: Wählen Sie in MAGIX PC Check & Tuning 2010 im Bereich "Leistung erhöhen" > "Registry defragmentieren". Der Dialog zur Registry Defrag wird geöffnet.

Analyze Registry

2. Schritt: Klicken Sie hier, wird die Windows-Registry gescannt und überprüft, ob sie defragmentiert werden sollte.

Aktuelle Größe der Registry-Datei: An dieser Stelle sehen Sie, wie groß die Windows-Registry derzeit ist und wie viel Speicher sie damit belegt.

Neue Größe der Registry-Datei nach der Defragmentierung: Hier sehen Sie die Größe nach der Defragmentierung.

Defrag Registry

3. Schritt: Klicken Sie "Defragmentieren", wird die Windows-Registry aufgeräumt und leere Bereiche werden beseitigt.

Close

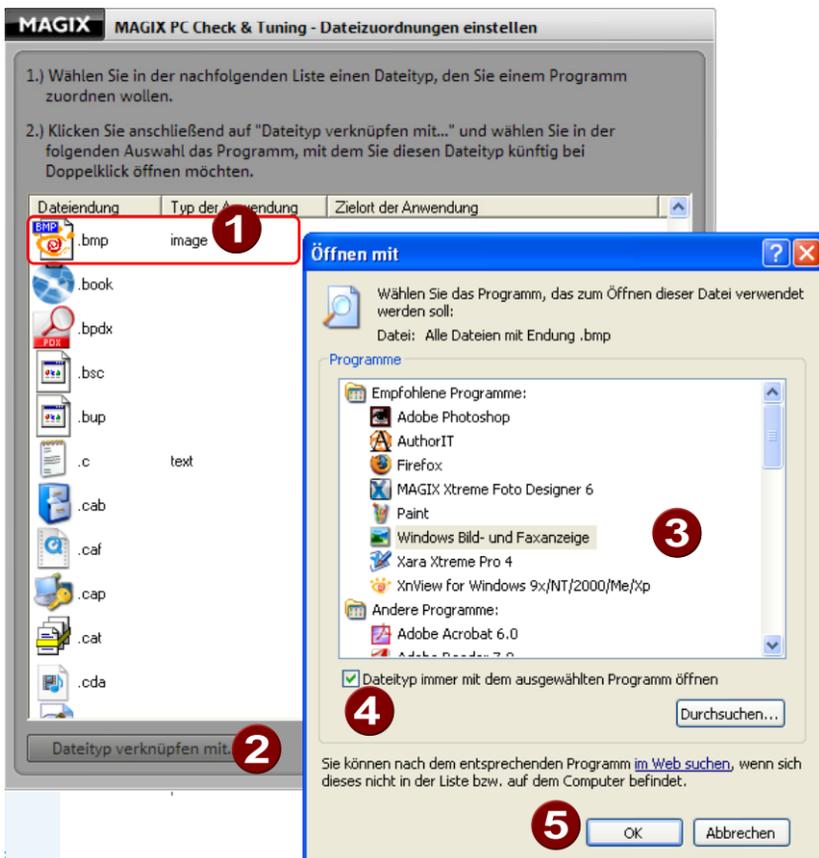
4. Schritt: Klicken Sie "Schließen", wird dieser Dialog beendet und MAGIX PC Check & Tuning 2010 erscheint wieder.

Dateizuordnung

Möchten Sie bestimmte Dateitypen per Doppelklick in einem bestimmten Programm öffnen, können Sie die Dateizuordnung hier vornehmen.

1. Schritt: Wählen Sie in MAGIX PC Check & Tuning 2010 im Bereich "Windows konfigurieren" > "Dateizuordnung".

In einer Liste wird nun jeder Dateityp, der auf Ihrem System gefunden wird, aufgelistet. Ist ein Dateityp schon mit einem Programm verknüpft, so sehen Sie das unter "Zielorte der Anwendung" (Abbildung siehe 1).



2. Schritt: Suchen Sie unter "Dateiendung" den Dateitypen, den Sie einem bestimmten Programm zuordnen möchten und markieren Sie diesen.

3. Schritt: Klicken Sie nun auf die Schaltfläche "Dateityp verknüpfen mit..."(Abbildung siehe **2**). Ein weiterer Dialog wird geöffnet, in dem alle Programme, die auf Ihrem System installiert sind, aufgelistet werden.

4. Schritt: Wählen Sie das Programm, welches bei Doppelklick auf diesen Dateityp geöffnet werden soll (Abbildung siehe **3**).

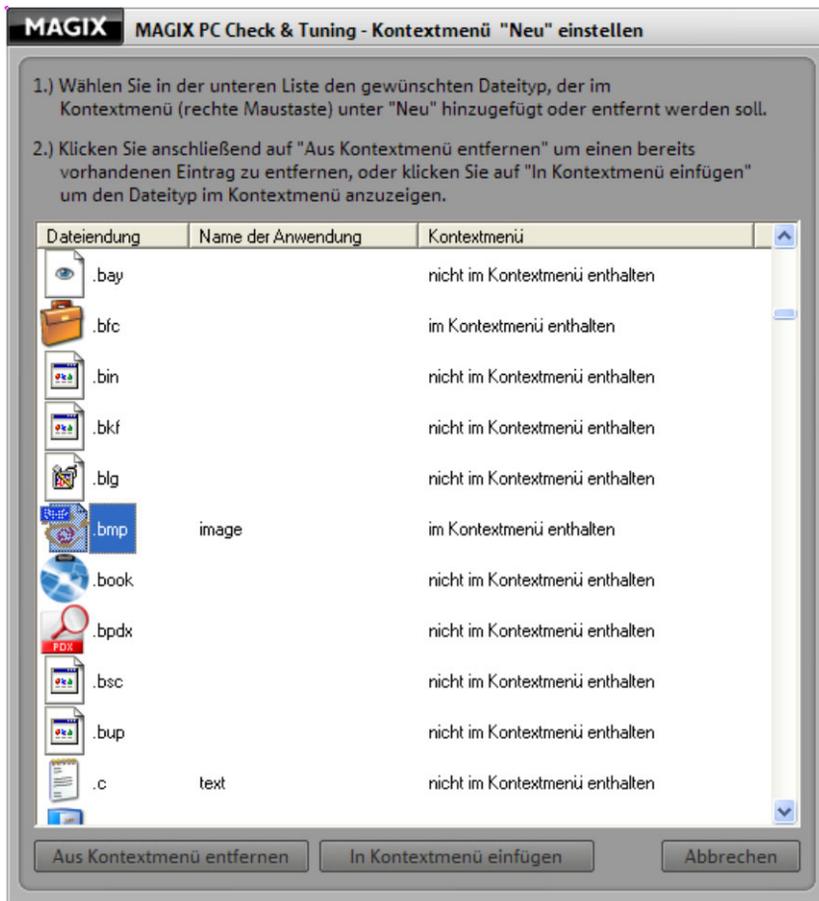
5. Schritt: Setzen Sie ein Häkchen bei "Dateityp immer mit dem ausgewählten Programm öffnen", damit die Verknüpfung nach einem Neustart bestehen bleibt (Abbildung siehe **4**).

6. Schritt: Um Ihre Einstellungen zu bestätigen, klicken Sie anschließend auf "OK" (Abbildung siehe **5**).

Kontextmenü "Neu"

Möchten Sie das Kontextmenü "Neu" an Ihre Bedürfnisse anpassen, so gehen Sie wie folgt vor.

1. Wählen Sie in MAGIX PC Check & Tuning 2010 im Bereich "Windows konfigurieren" den Eintrag "Kontextmenü "Neu"". Eine Liste mit allen Dateitypen, die auf dem System gefunden werden, erscheint.



2. Scrollen Sie zu dem Dateityp, den Sie in das Kontextmenü aufnehmen oder entfernen möchten und markieren Sie diesen.

3. Klicken Sie auf "Aus Kontextmenü entfernen", wenn der Dateityp nicht länger unter "Neu" angezeigt werden soll. Oder klicken Sie auf "In Kontextmenü einfügen", wenn er hinzugefügt werden soll.

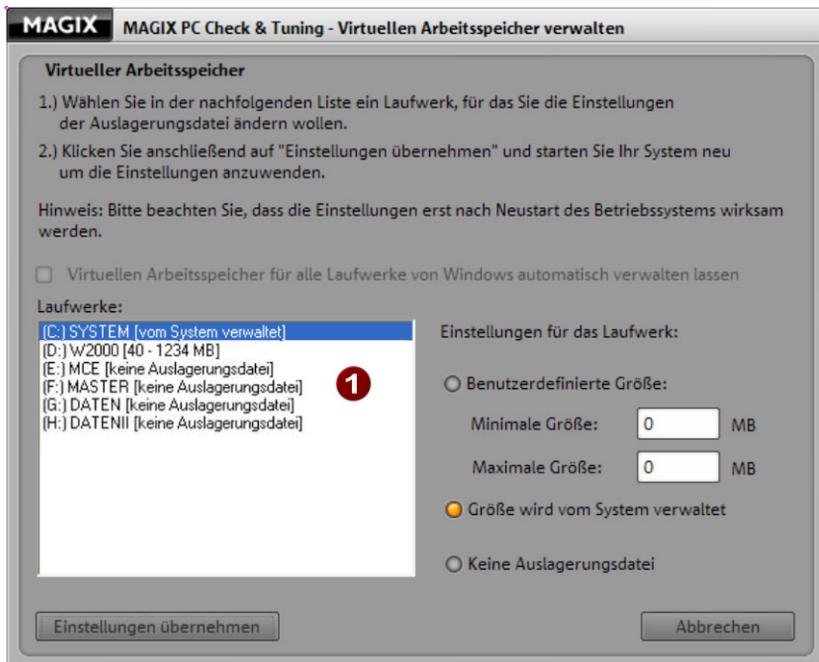
Auslagerungsdatei verwalten

Die Auslagerungsdatei ist für ein funktionierendes Windows-System unerlässlich. Sie wird dann wichtig, wenn der Arbeitsspeicher (RAM) bei rechenintensiven Prozessen zur Neige geht und weiterer freier Speicher benötigt wird.

Standardmäßig ist die Größe der Auslagerungsdatei dynamisch und wird vom System angepasst, je nachdem wie viel Platz gebraucht wird. Windows stellt für die Auslagerungsdatei feste Größen ein: Einen Wert für die minimale und einen für die maximale Größe, die die Auslagerungsdatei nicht überschreiten darf. Je nach Bedarf vergrößert oder verkleinert das System ihre Größe innerhalb der gesetzten Grenzen.

Fazit: Es wird empfohlen, die Einstellungen nicht zu ändern und die Größe der Auslagerungsdatei vom System verwalten zu lassen.

1. Schritt: Wählen Sie in MAGIX PC Check & Tuning 2010 im Bereich "Windows konfigurieren" den Eintrag "Auslagerungsdatei". Folgender Dialog wird geöffnet:



- 1** Je nachdem wie viele Festplatten und Laufwerke Sie angeschlossen und erstellt haben, erscheinen diese hier und können von Ihnen als Speicherort für die Auslagerungsdatei ausgewählt werden.

Ist das System zum Beispiel auf C installiert und Sie möchten, dass die Auslagerungsdatei nicht mehr auf C verwaltet wird, gehen Sie wie folgt vor:

2. Schritt: Markieren Sie unter "Laufwerke" das Laufwerk C.

3. Schritt: Aktivieren Sie rechts unter "Einstellungen für das Laufwerk" > "Keine Auslagerungsdatei".

Auf C wird nun keine Auslagerungsdatei mehr verwaltet.

4. Schritt: Markieren Sie unter "Laufwerke" das Laufwerke, auf dem die Auslagerungsdatei künftig verwaltet werden soll.

5. Schritt: Aktivieren Sie rechts unter "Einstellungen für das Laufwerk" > "Größe wird vom System verwaltet".

6. Schritt: Bestätigen Sie die Änderungen mit Klick auf "Einstellungen übernehmen".

Durch einen Neustart des Computers werden Ihre Änderungen aktiv.

Treiber aktualisieren

Veraltete oder instabile Treiber können die Leistung und Stabilität Ihres PCs stark beeinträchtigen und teils zu schwerwiegenden Problemen und Abstürzen führen. Mit dieser Funktion können Sie schnell und einfach nach neuen und stabilen Treibern für Ihren PC suchen.

1. Wählen Sie in MAGIX PC Check & Tuning 2010 im Bereich "Leistung erhöhen" den Eintrag "Treiber aktualisieren".

Tipp: Haben Sie sehr wichtige Daten auf Ihrem PC, sollten Sie vor der Treiberinstallation ein Backup dieser anlegen (Speicher & Dateien > Datei-Backup brennen (siehe Seite 51) oder Partitions-Backup erzeugen (siehe Seite 60)). Ein Restrisiko, dass Ihr PC mit einem neuen Treiber nicht mehr richtig funktioniert, bleibt immer. Mit einem Backup der Daten sind Sie auf der sicheren Seite.

2. Klicken Sie auf "Treiberaktualisierung starten".
MAGIX PC Check & Tuning 2010 überprüft nun die Treiber für Chipsatz, Sound- und Grafikkarte.

3. Wählen Sie "Geprüfte Treiber anzeigen" oder "Alle Treiber anzeigen".

Da sehr viele Treiber im Umlauf sind, prüft MAGIX einen großen Teil wichtiger Treiber, um Sie Ihnen als geprüft und damit (relativ) sicher anzubieten. (Ein Restrisiko bleibt immer bestehen, da jedes System seine Eigenheiten hat und nicht jeden Treiber "verträgt".) Kennen Sie sich mit Treibern aus, können Sie sich auch ungeprüfte Treiber anzeigen lassen und ggf. installieren.

4. Wählen Sie aus der Liste der Treiber den aus, den Sie installieren möchten.

Der Treiberlink zum Herunterladen und Aktualisieren wird nun angezeigt. Ebenso werden die Geräte, die von diesem Treiber unterstützt werden, für nähere Informationen aufgelistet.

5. Klicken Sie auf "hier herunterladen und aktualisieren".
Der Downloadvorgang startet. Ist dieser abgeschlossen, werden Sie vor dem Installieren gefragt, ob ein Wiederherstellungspunkt angelegt werden soll.

Achtung! Lassen Sie einen Wiederherstellungspunkt anlegen, damit Sie ggf. zum vorherigen Systemstand mit den alten Treibern zurückkehren können. Davon können Sie profitieren, wenn Sie Fehler feststellen, die auf die neuen Treiber zurückzuführen sind.

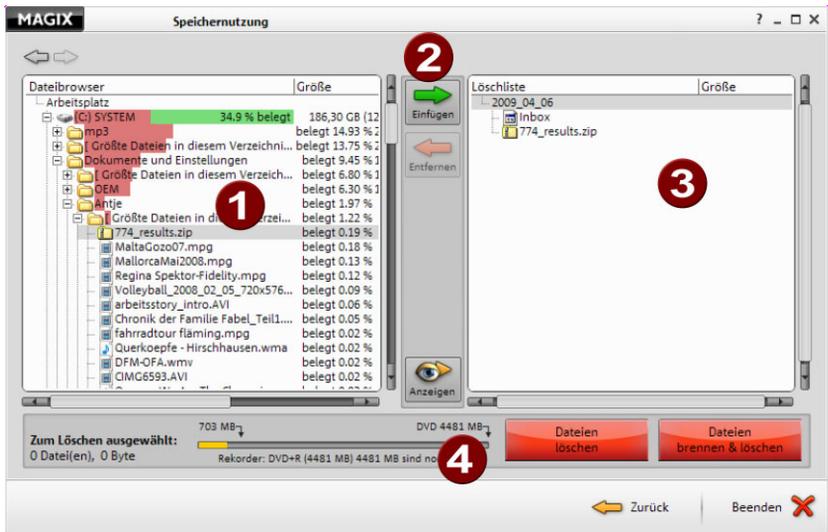
6. Die Treiberinstallation startet. Folgen Sie den Anweisungen des Setup-Programms des Treibers.

Hinweis: Manche Treiber werden erst nach einem Neustart wirksam.

Datenmanager

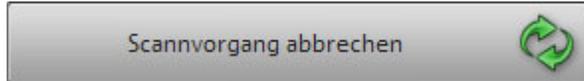
Mit MAGIX PC Check & Tuning 2010 können Sie ganz einfach herausfinden, in welchen Ordnern sich große Dateien befinden, die den Speicherplatz belegen.

1. Schritt: Wählen Sie in MAGIX PC Check & Tuning 2010 im Bereich "Speicherplatz freigeben" > "Datenmanager".



- 1** Auflistung aller Laufwerke und deren Ordnerstruktur samt Inhalt.
- 2** Fügen Sie über "Einfügen" Dateien und Ordner der Löschliste hinzu.
- 3** Der Inhalt der Löschliste.
- 4** Füllstandsanzeige des eingelegten Rohlings, wenn die Dateien der Löschliste vorher auf CD oder DVD gesichert werden sollen.

2. Schritt: Klicken Sie auf das Laufwerk, welches Sie bzgl. Ordnergrößen durchsuchen möchten. Der Scannvorgang dieses Laufwerks wird gestartet. Folgende Schaltfläche wird zusätzlich eingeblendet:



Ist der Scannvorgang noch im Gang und Sie möchten ihn beenden, klicken Sie auf "Scannvorgang abbrechen". Durch erneuten Klick auf ein Laufwerk können Sie ihn wieder starten.

3. Schritt: Nach dem Scannen können Sie Dateien und Ordner auswählen, um sie zu löschen bzw. zu brennen und löschen, wenn Sie sie nicht länger auf Ihrer Festplatte benötigen:



Klicken Sie auf "Dateien löschen", um die Löschliste ohne vorheriger Sicherung zu entfernen. Die Dateien werden entfernt und neuer Speicherplatz wird freigegeben.



Klicken Sie auf "Dateien brennen & löschen", wenn Sie die Dateien der Löschliste vor dem Löschen sichern möchten. Erst nach dem Brennvorgang werden die Daten gelöscht und neuer Speicherplatz wird freigegeben.

Bedeutung der Farben und Extraordner

Dateibrowser	Größe	Datum	Verzeichnis
Arbeitsplatz		1424 KB (869 KB frei)	
(A:)	38.9 % belegt	69 GB (118 GB frei)	18.08.2008
(C:) SYSTEM	36.8 % belegt		05.08.2008 c:\
mp3	38.9 %	27419 MB	18.01.2008 c:\
Dokumente und Einstellungen	31.3 %	22291 MB	
(D:) Größte Dateien in diesem Verzeichnis]	18.8 %	13399 MB	
DEM	17.8 %	12758 MB	09.07.2008 c:\Dokumente und Einstellun

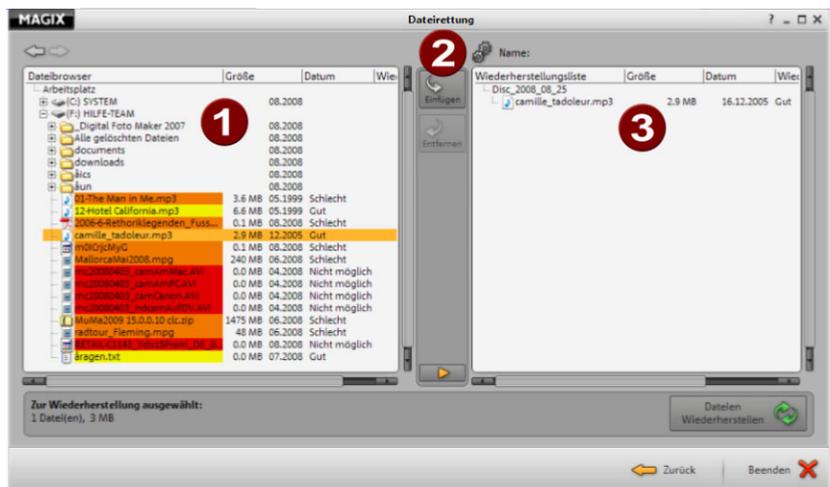
- **Rot** markiert ist der belegte Speicher. In diesem Beispiel ist C zu 36,9% belegt.
- **Grün** ist entsprechend der freie Speicherplatz.
- **Grau** bedeutet: Hier ist der Scannvorgang von MAGIX PC Check & Tuning 2010 noch nicht abgeschlossen.
- **Größte Dateien in diesem Ordner:** In jedem Ordner wird für Sie ein virtueller Ordner erstellt, der die 50 größten und damit speicherintensivsten Dateien enthält. Unabhängig vom Speicherort auf Ihrer Festplatte sehen Sie hier die größten Dateien auf einem Blick.

Dateirettung im Detail

Haben Sie versehentlich Dateien auch schon aus dem Windows-Papierkorb gelöscht und möchten Sie diese wiederherstellen, dann können Sie das mit dieser Funktion versuchen. Umso näher der Zeitpunkt der Wiederherstellung am Löschvorgang liegt, umso wahrscheinlicher ist es, dass diese Datei vollständig wiederhergestellt werden kann.

Achtung! Stellen Sie Dateien am besten nicht auf deren Ursprungslaufwerken wieder her, sondern geben Sie ein anderes an. Durch die Dateirettung könnte sonst Speicherplatz überschrieben werden, der eigentlich Teile der Ursprungsdatei enthält. Dann kann Sie nicht mehr komplett wiederhergestellt werden.

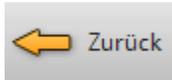
1. Schritt: Wählen Sie in MAGIX PC Check & Tuning 2010 im Bereich "Daten sichern" > "Dateirettung". Folgender Dialog wird geöffnet:



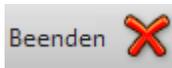
- 1 Der Dateibrowser, in dem alle Dateien dargestellt werden, die gelöscht wurden.
- 2 Über "Einfügen" können Sie eine gelöschte Datei in die Wiederherstellungsliste übertragen.
- 3 Die Wiederherstellungsliste, die alle Dateien enthält, die wiederhergestellt werden sollen.

Hinweis: Gelöschten Dateien können im Dateibrowser seltsame Zeichen und Nummern vor Ihren ursprünglichen Namen haben. Diese werden beim Löschvorgang vom System angelegt und sind nach der Wiederherstellung, wenn Sie erfolgreich war, nicht mehr zu sehen.

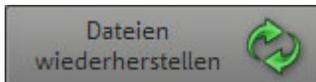
2. Schritt: Fügen Sie aus dem Dateibrowser alle Dateien, die wiederhergestellt werden sollen, der Wiederherstellungsliste hinzu.



Zurück: Klicken Sie hier, wenn Sie in die Vorauswahl zurückkehren möchten.



Beenden: Über diese Schaltfläche können Sie den Wiederherstellungsvorgang abbrechen.



Klicken Sie auf "Dateien wiederherstellen", wenn Sie alle Dateien in die Wiederherstellungsliste übertragen haben, die Sie retten möchten und nun der Vorgang gestartet werden soll.

3. Schritt: Haben Sie die Wiederherstellungsliste erstellt, starten Sie den Vorgang durch Klick auf "Datei wiederherstellen".

Es öffnet sich ein Dialog, in dem Sie angeben können, wohin die Datei(en) wiederhergestellt werden sollen.

4. Schritt: Wählen Sie ein anderes Laufwerk als das ursprüngliche, damit keine benötigten Dateibestandteile überschrieben werden.

Wiederherstellungschancen

Nicht jede Datei ist vollständig wiederherstellbar, manche lassen sich sogar gar nicht wiederherstellen. Damit Sie einschätzen können, welche Dateien mit welchem Erfolg zu retten sind, werden 3 Stufen der Wiederherstellungschancen unterschieden:

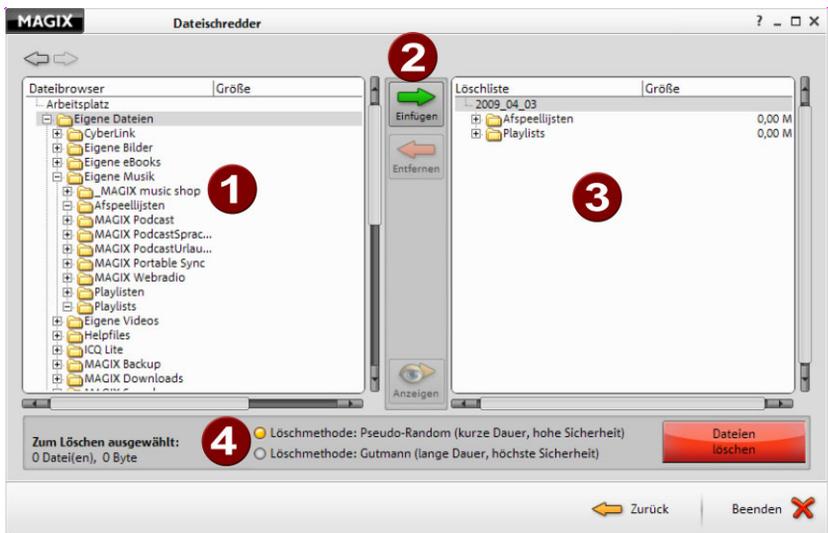
- **Gut (gelb):** Hier stehen die Chancen gut, dass die Datei wiederhergestellt und weiter genutzt werden kann, wenn Sie sie auf ein anderes Laufwerk wiederherstellen.
- **Schlecht (orange):** In diesem Fall können nur Teile der Datei gerettet werden. Das heißt beispielsweise einer Textdatei fehlen einige Abschnitte. Bei einer Bilddateien hieße dieser Status, dass das Bild verloren ist, da Bilddateien immer vollständig sein müssen, um sie anzuzeigen.

- **Nicht möglich (rot):** Die Datei kann nicht wiederhergestellt werden, weil bereits zu viele Teilbereiche der Datei mit neuen Daten überschrieben wurden.

Datenschredder

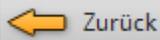
So löschen Sie Daten sicher:

1. Schritt: Wählen Sie in MAGIX PC Check & Tuning 2010 den Bereich "Speicherplatz freigeben" und hier "Datenschredder". Es öffnet sich folgender Dialog:



- 1. Schritt:** Wählen Sie die Daten im Dateibrowser aus, die Sie löschen möchten.
- 2. Schritt:** Klicken Sie auf "Einfügen", um diese Daten in die Löschliste zu übertragen (oder per Drag & Drop).
- 3. Schritt:** Löschliste: Alles was hier zu sehen ist, wird gelöscht.
- 4. Schritt:** Wählen Sie die Löschmethode, die angewendet werden soll.
- 5. Schritt:** Klicken Sie auf "Dateien löschen" und die Daten werden gelöscht.

Hinweis: Um den freien Speicher eines Laufwerks zu löschen, muss der Eintrag "Freier Speicher auf Laufwerk", den es in jedem Laufwerk im Dateibrowser gibt, in die Löschliste übertragen werden. So gehen Sie sicher, dass auch freigegebener Speicher, der eventuell noch Daten enthält, sicher gelöscht wird.



Zurück zur Auswahl: Klicken Sie auf „Zurück“, wenn Sie zur Vorauswahl zurückkehren möchten.



Abbruch: Über diese Schaltfläche können Sie den Löschvorgang abbrechen.



Löschvorgang starten: Klicken Sie hier, wenn Sie die Löschliste zusammengestellt haben und die Dateien unwiderruflich gelöscht werden sollen.

Löschmethoden

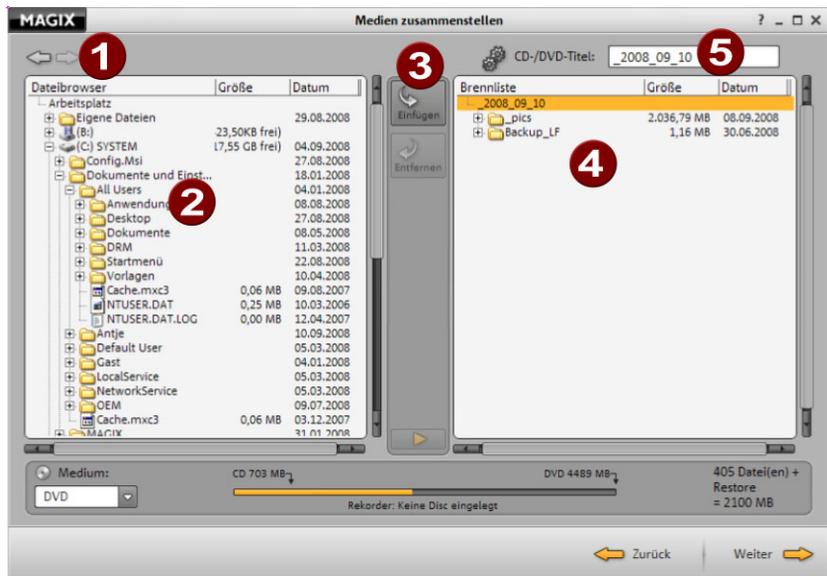
Folgende Löschmethoden stehen zur Verfügung:

- **Gutmann:** Diese Löschmethode benötigt viel Zeit, gilt aber als sicherste Löschmethode, da 35 Durchläufe stattfinden, bei denen die zu löschenden Daten mit zufälligen Zahlenfolgen überschrieben werden, bevor sie abschließend wieder gelöscht werden.
- **Pseudo-Random:** Mithilfe dieser Löschmethode können Sie Ihre Daten sicher löschen, benötigen aber nicht ganz soviel Zeit wie bei der Gutmann-Methode, da hier weniger Durchläufe zur Datenüberschreibung vorgenommen werden.

Datei-Backup brennen

Mit MAGIX PC Check & Tuning 2010 können Sie Backups erstellen und zur Sicherheit auf CD bzw. DVD brennen. Sollte Ihr PC betriebsunfähig werden, sind Ihre Dateien gesichert und auf einem anderen PC aufrufbar.

1. Schritt: Wählen Sie in MAGIX PC Check & Tuning 2010 den Bereich „Daten sichern“ und hier „Datei-Backup brennen“. Es öffnet sich folgender Dialog:



- 1 Vor und Zurück:** Benutzen Sie die zwei Pfeile, um durch den Dateibrowser zu navigieren.
- 2 Dateibrowser:** Hier erreichen Sie ähnlich wie mit dem Windows-Explorer alle Ordner auf den Festplatten.
- 3 Einfügen/Entfernen:** Klicken Sie hier, um eine gewählte Datei oder ganze Ordner der Backup-Liste zuzuordnen.
- 4 Brennliste:** Sie enthält die Zusammenstellung von Dateien, von denen ein Backup erstellt werden soll.
- 5 Titel:** Geben Sie dem Backup einen eindeutigen Namen, damit Sie immer wissen, was sich darin befindet.

2. Schritt: Fügen Sie die Dateien und Ordner der Brennliste hinzu, die Sie sichern möchten. Markieren Sie dazu diese Dateien/Ordner und klicken Sie auf "Einfügen".



Filter: Legen Sie hier die Einstellungen zum Dateifilter (siehe Seite 75) fest, wenn Sie diesen nutzen möchten.

3. Schritt: Klicken Sie auf Weiter.



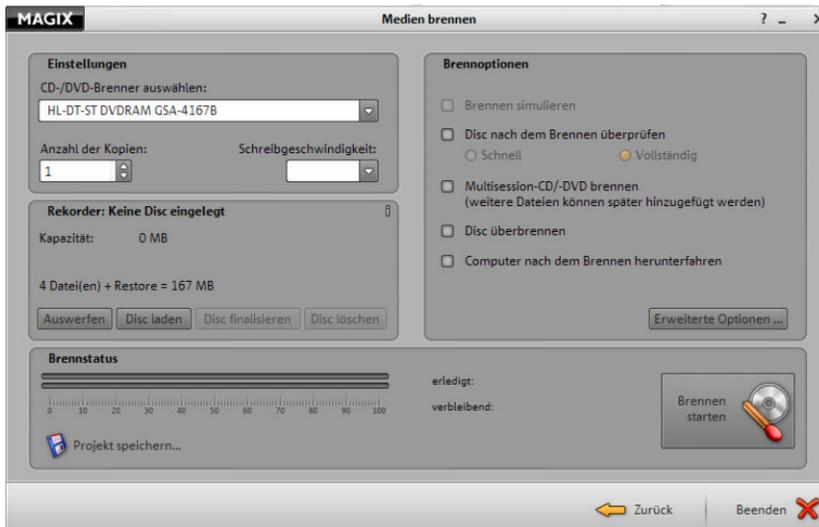
Weiter zum Brennen: Klicken Sie hier, wenn Sie alle Daten zusammengestellt haben, von denen ein Backup erstellt werden soll. Sie gelangen in den Brenndialog, um das Backup auf ein Medium zu sichern.



Zurück zur Auswahl: Klicken Sie auf „Zurück“, wenn Sie zur Vorauswahl zurückkehren wollen.

Medien brennen

Wenn Sie Ihre Zusammenstellung für ein Image oder einen Brennvorgang beendet haben und diesen starten möchten, öffnet sich folgendes Fenster:



Einstellungen

CD-/DVD-Brenner auswählen: Falls Sie mehrere Brenner an Ihren PC angeschlossen haben, geben Sie an dieser Stelle denjenigen an, der den Brennvorgang übernehmen soll.

Anzahl der Kopien: Hier können Sie die Menge der zu erstellenden Medien bestimmen. Wenn Sie also diese Brennzusammenstellung dreimal auf ein separates Medium schreiben wollen, geben Sie hier eine 3 an. Die fertig gebrannte Disc wird automatisch ausgeworfen und MAGIX PC Check & Tuning 2010 fordert Sie zum Einlegen eines neuen Rohlings auf.

Schreibgeschwindigkeit: Wählen Sie individuell mit welcher Geschwindigkeit der Brenner schreiben soll. Die maximale Geschwindigkeit wird durch den entsprechenden Brenner und den eingelegten Rohling vorgegeben.

Rekorder

Je nach Medientyp erscheinen an dieser Stelle die Eigenschaften des Mediums.

Auswerfen: Über „Auswerfen“ öffnet sich das entsprechende Laufwerk automatisch und Sie können das eingelegte Medium wieder entnehmen.

Disc laden: Die Kapazitätsanzeige wird aktualisiert.

Disc finalisieren: Wenn Ihr Medium nach dem Brennvorgang abgeschlossen werden soll, klicken Sie hier. So können keine zusätzlichen Daten auf dieses Medium gebrannt werden.

Disc löschen: Falls es sich um ein RW-Medium (wiederbeschreibbar) handeln sollte, also eines, von dem alle Daten wieder gelöscht werden können, um es erneut zu beschreiben, können Sie es an dieser Stelle durch Klick auf „Disc löschen“ für den neuen Brennvorgang bereinigen.

Brennoptionen

Brennen simulieren: Wenn Sie überprüfen wollen, ob der Brennvorgang erfolgreich sein wird, können Sie den Brennvorgang simulieren. Simulieren heißt, dass sich der Brenner genau so verhält,

als ob wirklich gebrannt wird, ohne jedoch die Daten auf den Rohling zu schreiben. So kann getestet werden, ohne den Rohling zu zerstören, falls der Brennvorgang nicht erfolgreich wäre.

Disc nach dem Brennen prüfen: Mit dieser Einstellung legen Sie fest, dass Ihr Medium nach dem Brennen geprüft wird, ob es korrekt beschrieben wurde oder ob es Probleme beim Lesen gibt. So erleben Sie keine bösen Überraschungen, wenn Sie das nächste Mal Ihre CD oder DVD und deren Daten gebrauchen wollen.

- **Schnell:** Mit dieser Einstellung wird nur geprüft, ob die Disc lesbar ist und alle Dateien vorhanden sind.
- **Vollständig:** Hier wird jede Datei auf der Disc einzeln mit ihrer Quelldatei verglichen.

Multisession-CD/-DVD: Wenn noch viel Platz auf dem Medium übrig ist und Sie diesen später vielleicht nutzen wollen, wählen Sie diese Einstellung.

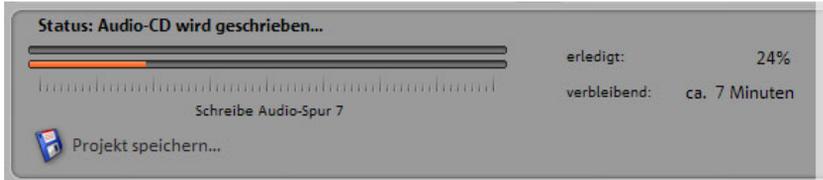
Disc überbrennen: Mit dieser Einstellung können Sie die Grenze der eigentlichen Kapazität Ihres Mediums um einige Megabyte (bei CDs zwischen 10-50 MB) überschreiten.

Computer nach dem Brennen herunterfahren: Falls Sie den Brennvorgang starten und nicht warten wollen, bis er beendet ist, aktivieren Sie diese Einstellung und der PC wird nach der Fertigstellung des Brennvorgangs - und allen zusätzlich aktivierten Funktionen - automatisch heruntergefahren.

Video-Disc erstellen: Aktivieren Sie diese Option, wenn das Projekt Videodaten (z.B. VOB) enthält und die gebrannte Disc mit einem Standard-DVD-Player abspielbar sein soll. Die Dateistruktur wird dabei entsprechend verändert.

Status

An dieser Stelle können Sie sehen, wie weit der aktuelle Brennvorgang vorangeschritten ist.



Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie den Vorgang abrechnen wollen. Sie gelangen so wieder in die Startansicht und können erneut ein Arbeits- und Brennverfahren wählen.



Mit Klick auf diese Schaltfläche speichern Sie Ihre Brennzusammenstellung und können sie zu einem anderem Zeitpunkt wieder aufrufen und brennen.



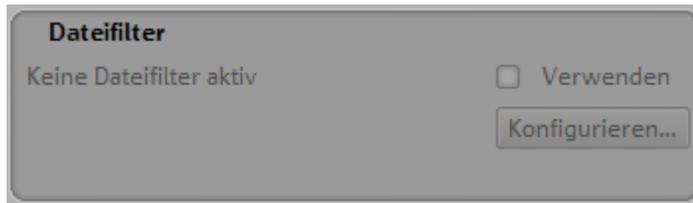
Wenn Sie alle Brenneinstellungen nach Wunsch festgelegt haben, klicken Sie hier, um den Brennvorgang zu starten.



Über diese Schaltfläche können Sie den Brennvorgang abrechnen.

Erweiterte Optionen

Dateifilter



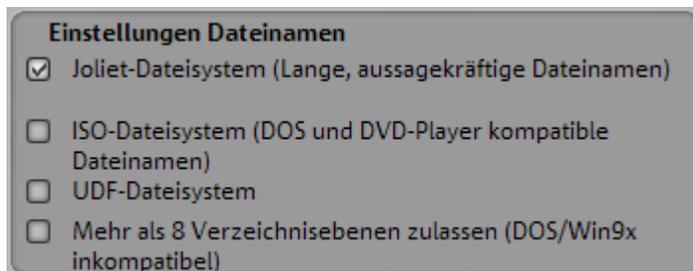
Hier kann die Dateiliste zusätzlich gefiltert werden, um beispielsweise ungewollte temporäre Dateien vom Brennen auszuschließen.

- Mit „Verwenden“ wird der Filter eingeschaltet. Die geltenden Filterregeln werden nun angezeigt.
- Mit „Konfigurieren...“ können Sie die Filterregeln bearbeiten (siehe Seite 75).

Hinweis: Mit einem Semikolon „;“ als Trennzeichen können Sie auch mehrere Dateitypen auswählen (in der Form: *(Dateiendung); *(Dateiendung)).

Der Filter kann sowohl positiv arbeiten (nur die angegebenen Dateitypen werden gebrannt) als auch negativ (angegebene Dateitypen werden ausgeschlossen). Sie können auch zu große und/oder zu kleine Dateien vom Brennen ausschließen, indem Sie eine „maximale“ und „minimale Dateigröße“ festlegen.

Einstellungen Dateinamen



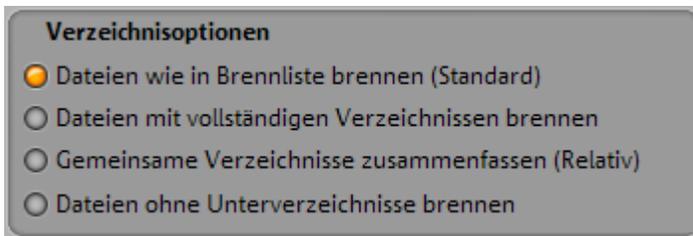
Joliet-Dateisystem: Verwendet lange Dateinamen. Dies kann zu Inkompatibilitäten bei der Verwendung der Disc führen, das heißt manche MP3- oder CD- oder DVD-Player spielen diese nicht ab.

ISO-Dateisystem: Hier werden kurze Dateinamen verwendet (8 + 3 Zeichen). So wird die Disc in allen MP3-/CD- und DVD-Playern abspielbar.

UDF-Dateisystem: UDF ist ein plattformunabhängiges Dateisystem. Mit dieser Einstellung können die Dateinamen bis zu 255 Zeichen lang sein und es gibt keine Einschränkungen für die Pfadtiefe.

Mehr als 8 Verzeichnisebenen zulassen: Sind Ihre Daten in vielen Unterordnern bis über 8 Ebenen tief abgespeichert, so können Sie diese mit dieser Funktion dennoch brennen lassen, ohne die Struktur verändern zu müssen.

Ordneroptionen



Hier können Sie wählen, wie mit den Pfaden (Ordnern) Ihrer Daten beim Brennvorgang verfahren werden soll. Diese Option steuert das Anlegen von Unterordnern auf der Disc, wenn Sie manuell Daten zusammenstellen und auf Disc brennen wollen.

Dateien wie in Brennlisten brennen (Standard): Alle Dateien und Ordner werden so auf die CD/DVD gebrannt wie Sie diese im Dateibrowser ausgewählt haben. Unterordner werden erhalten. Übergeordnete Ordner werden nicht gebrannt.

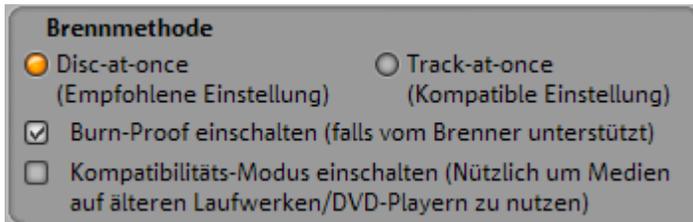
Dateien mit vollständigen Ordnern brennen: Die Dateien/Ordner werden mit ihrem vollständigen Pfad gebrannt, d. h. alle übergeordneten Ordner der zu brennenden Dateien werden auch auf der Disc erzeugt. Beachten Sie, dass unterschiedliche Quelllaufwerke nicht gesondert behandelt werden. Enthält die Liste Dateien mit gleichen Namen und Pfad (mit Ausnahme des Laufwerksbuchstabens), kommt es zu einer Fehlermeldung.

Gemeinsame Ordner zusammenfassen (Relativ): Stimmen Teile der Pfade der Quelldateien überein, wird auf der CD nur der Teil der Verzeichnisstruktur generiert, in dem sich die Pfade unterscheiden.

Dabei wird wiederum keine Rücksicht auf das Quelllaufwerk genommen.

Dateien ohne Unterordner brennen: Die Dateien werden ganz ohne Ursprungspfad nur mit ihrem Dateinamen im Wurzelverzeichnis der CD gespeichert.

Brennmethode



Dics-at-once: Hier handelt es sich um ein Brennverfahren, bei dem der Laser während des Brennens keine „Pause“ macht, um sich neu zu justieren. Dieses Verfahren hat aber den Nachteil, dass Sie das einmal gebrannte Medium bei einem weiteren Brennvorgang nicht fortsetzen können.

Track-at-once: Bei diesem Brennverfahren können Sie ein bereits beschriebenes Medium bei einem neuem Brennvorgang fortsetzen, wenn genügend Platz zur Verfügung steht.

Burn-Proof: Diese Einstellung garantiert ein kontinuierliches Beschreiben des Mediums und sichert somit ein erfolgreiches Brennverfahren ab.

Kompatibilitätsmodus einschalten: Aktivieren Sie diese Funktion, um sicherzugehen, dass die CD bzw. DVD auch auf älteren Laufwerken und DVD-Playern abgespielt werden kann. Dabei wird ein älteres Dateisystem gebrannt. Dabei müssen aber einige Einschränkungen beachtet werden: Es können keine Dateien über 4 GB gebrannt werden, die Dateien dürfen in nicht mehr als 8 Verzeichnisebenen vorliegen und die Dateinamen dürfen nicht länger als 64 Zeichen sein und keine Sonderzeichen enthalten.

- **Diese Einstellungen immer vor dem Brennen anzeigen**

Um sicher zu gehen, dass die Brennoptionen richtig gesetzt sind, kann dieser Dialog bei jedem Brennvorgang eingeblendet werden.

Backup wiederherstellen

Um ein Backup wiederherzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

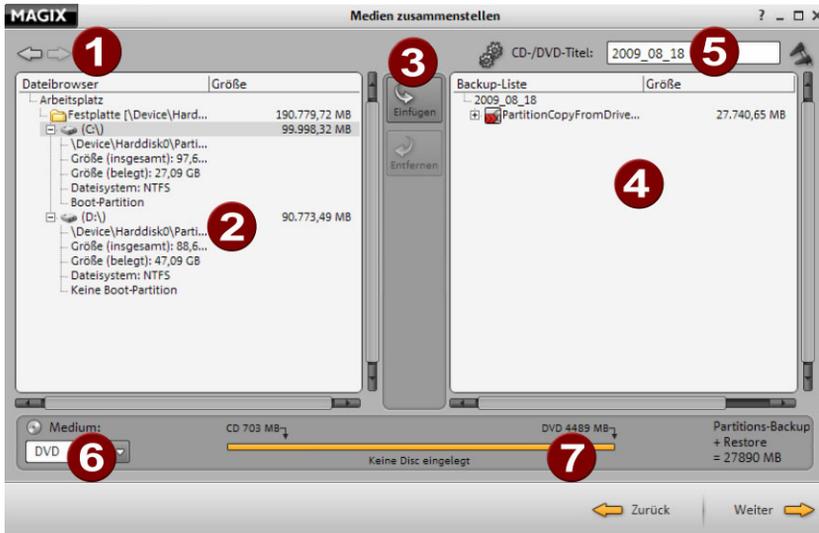
1. Wählen Sie in MAGIX PC Check & Tuning 2010 im Bereich "Daten sichern" > "Backup wiederherstellen".
2. Navigieren Sie sich zum Backup im Format *.mxb, *.mbk bzw. zu einer restore.ini, wenn Sie von CD/DVD wiederherstellen möchten. Je nachdem, welches Format angezeigt werden soll, müssen Sie unter Dateityp diesen auswählen.
3. Markieren Sie die entsprechende Datei und klicken Sie "Öffnen". MAGIX Restore wird geöffnet.
4. Wählen Sie, wie das Backup wiederhergestellt werden soll: Im Originalordner oder einem neuen, mit oder ohne Unterordner usw.
5. Um die Wiederherstellung zu starten, klicken Sie "Backup wiederherstellen".

Partitions-Backup

So sichern Sie mit MAGIX PC Check & Tuning 2010 ganze Laufwerke:

1. Schritt: Wählen Sie in MAGIX PC Check & Tuning 2010 den Bereich "Daten sichern" > "Partitions-Backup brennen". Es öffnet sich folgender Dialog.

Hinweis: Hier werden nicht die einzelnen Inhalte Ihrer Festplatte (wie Dateien, Ordner usw.) angezeigt, sondern alle Festplatten mit deren Partitionen, von denen ein Backup erstellt werden kann.



- 1 Vor und Zurück:** Benutzen Sie diese zwei Pfeile, um sich durch die Festplatten und ggf. durch die Partitionen zu navigieren.
- 2 Dateibrowser:** Anzeige aller Festplatten, auch externe Festplatten und USB-Sticks, von denen Sie ein Backup erstellen können.
- 3 Einfügen:** Klicken Sie auf „Einfügen“, um die gewählte Partition der Brennzusammenstellung zuzuordnen.
- 4 Backup-Liste:** Die Festplatte bzw. Partition, von der ein Backup erstellt werden soll.
- 5 Titel:** Der künftige Titel Ihres Backups, den Sie frei wählen können.
- 6 Medium:** Alle Medientypen, die Sie für den Brennvorgang nutzen können, werden aufgelistet. Nach dem Einlegen eines Mediums in den Brenner, erscheint hier dessen Typenbezeichnung.
- 7 Backup-Größe:** Mit dieser Anzeige können Sie ablesen, wie viel Speicherplatz das Backup benötigen wird, egal ob es auf ein anderes Laufwerk gespeichert oder auf ein Medium gebrannt wird.

2. Schritt: Markieren Sie die Partition, von der ein Backup erstellt werden soll und klicken Sie auf "Einfügen".



Legen Sie hier Einstellungen zum Dateifilter (siehe Seite 75) fest.



Falls Sie sehr viele Daten sichern möchten, aber das Backup nicht zu groß werden soll, können Sie die Kompressionsrate erhöhen. Das erstellte Backup wird damit kleiner, aber die Erstellungsdauer erhöht sich. Setzen Sie die Kompressionsrate herab, sinkt die Erstellungsdauer des Backups, aber das Backup selbst wird größer.

3. Schritt: Klicken Sie auf "Weiter" und wählen Sie, ob das Backup auf der Festplatte erstellt oder auf DVD gebrannt werden soll.

Hinweis: Achten Sie bitte darauf, dass Sie nicht versehentlich die Festplatte als Speicherort für das Backup wählen, von der Sie gerade ein Backup erstellen möchten. Wird diese Festplatte durch einen Defekt unbrauchbar, ist das Backup ebenfalls verloren. Haben Sie nur eine Festplatte und eine Partition, dann brennen Sie besser das Backup auf eine DVD.

Backup brennen

Wenn Sie Ihr Backup auf CD oder DVD brennen, wird zur Wiederherstellung des Backups die Restore-Funktion hinzugefügt. So wird sichergestellt, dass Sie Ihr Backup auch auf anderen Computern, auf denen MAGIX PC Check & Tuning 2010 nicht installiert ist, wiederhergestellt werden kann.

Große Backups werden auf mehrere CDs bzw. DVDs gesplittet.

Hinweis: Auch ohne ein vorhandenes Betriebssystem auf dem Ziel-PC kann das Backup wiederhergestellt werden, da ein „eigenes Betriebssystem (siehe Seite 63)“ zum Start mitgebrannt wird.

Backup auf Festplatte ablegen

Wenn Sie ein Backup erstellen und es auf der Festplatte ablegen, wird lediglich das Backup erstellt. Anders als beim Brennen von Backups auf CD oder DVD wird also die Restore-Funktion nicht mit integriert.

Achtung: Achten Sie darauf, dass auf der Festplatte genug Speicherplatz für das Backup vorhanden ist.

Wiederherstellung von System-/Partitions-Backups von CD/DVD

Laufwerke, die bootfähig sind, werden standardmäßig beim Neustart des Computers durchsucht. Wird eine CD bzw. DVD mit einem Partitions-Backup beim PC-Start eingelegt, wird dieses gestartet.

Um eine Wiederherstellung von Backups von CD oder DVD zu ermöglichen, befindet sich zusätzlich zum Backup ein kleines Betriebssystem auf der Basis von Linux auf dem Medium. Von diesem Betriebssystem aus wird das Wiederherstellungsprogramm gestartet.

Hinweis: Nach der Fertigstellung des Backups muss das Medium mit der Backup-Datei aus dem Laufwerk entfernt werden, damit dieses beim nächsten PC-Start nicht wieder automatisch gestartet wird.

```

Quelle (CD/DVD-Laufwerke und Datenträger)
1: [ ] NEC DVD RW ND-3540A
2: [ ] MSI CD-RW MS-8348
[Backup auf Festplatte suchen...]

Ziel
WDC_WD1200BB-00RDA0_112_GB
1: [ ] 112 GB | NTFS
WDC_WD450AA-00BAA0_42_GB
1: [ ] 37 GB (boot) | Linux
2: Erweiterte Partition
3: [ ] 1028 MB | NTFS
SAMSUNG_SP1604N_149_GB
1: [WIN2000] 20 GB (boot) | FAT32
2: Erweiterte Partition
3: [WinXP] 20 GB | NTFS
4: [ ] 20 GB | NTFS
5: [FAT32 TEMP] 7.8 GB | FAT32
6: [NTFS-Tmp] 81 GB | NTFS

-Informationen zum aktuellen Backup-
Es wurde kein Backup zum Wiederherstellen
ausgewählt.

'Q' -> Beenden, 'H' -> Hilfe, 'R' -> Ansicht neu laden, 'S' -> Wiederherstellung

```

Bedienung des Wiederherstellungsprogramms

Hinweis: Die Maus funktioniert in diesem "Programm" nicht!

- Um zwischen Quelle und Ziel zu wechseln, können Sie die Pfeiltasten rechts und links Ihrer Tastatur nutzen, aber auch die Tab-Taste (Doppelpfeil) kann dazu genutzt werden.
- Über die Pfeiltasten "Hoch" und "Runter" können Sie sich in den Bereichen "Quelle" und "Ziel" nach oben und unten bewegen.
- Im Bereich "Quelle" wählen Sie das entsprechende Backup aus, welches Sie wiederherstellen wollen. Im Bereich "Ziel" wählen Sie die entsprechende Festplatte und Partition aus, auf der das Backup erstellt werden soll.

Tastaturkürzel

- Q** Über die Taste Q Ihrer Tastatur beenden Sie das Wiederherstellungsprogramm.
- H** Mit der Taste H öffnen Sie eine kleine Hilfe im Programm.
- R** Um Ihren kompletten PC und alle angeschlossenen Festplatten und USB-Sticks nach Backups zu durchsuchen, klicken Sie die R-Taste.
- S** Haben Sie ein Backup über die Pfeiltasten ausgewählt, können Sie die Wiederherstellung per Klick auf S starten. (Die Eingabetaste ist ebenfalls möglich.)

Quelle (CD/DVD-Laufwerk und Datenträger)

Hier werden alle optischen Laufwerke (CD- und DVD-Laufwerke/-Brenner) angezeigt, die bei Ihnen installiert sind. Angezeigt wird der Hersteller, die Art des Laufwerks und dessen Produktbezeichnung.



Sobald in einem Laufwerk ein Medium mit einem Backup erkannt wird, wird dieses durch ein Sternchen * hinter der Bezeichnung angezeigt. In der eckigen Klammer vor dem Namen des

Laufwerkherstellers steht außerdem der Name des Mediums, den Sie beim Brennvorgang der CD oder DVD gegeben haben.

- **Backup auf Festplatte suchen...**

Wenn Sie diese Funktion durch die Eingabetaste (Enter) aktivieren, werden alle Partitionen Ihres PCs nach Backups durchsucht. Wenn ein oder mehrere Backups gefunden werden, werden diese darunter aufgelistet und können über die Pfeiltasten der Tastatur ausgewählt werden.

Hinweis: Das Suchen nach Backups kann einige Zeit in Anspruch nehmen, da jede Datei Ihres PCs daraufhin überprüft wird, ob es sich um eine Backup-Datei handelt.

Haben Sie im Nachhinein eine Festplatte oder einen USB-Stick angeschlossen und wollen diesen ebenfalls nach Backups durchsuchen, dann aktivieren Sie erneut diese Funktion. Bereits erkannte Backups auf der Festplatte bleiben in der Liste erhalten, d. h. die Festplatte wird nicht erneut durchsucht.

- **Ansicht neu laden: R-Taste**

Mit Klick auf die R-Taste wird Ihr Computer mit allen enthaltenen oder angeschlossenen Laufwerken und USB-Sticks nach Backups durchsucht.

Hinweis: Durch die beschriebenen Funktionen zum Suchen nach anderen Backups ist auch das Wiederherstellen solcher Backups möglich, die keine Restore-Funktion mitliefern.

Informationen zum aktuellen Backup

An dieser Stelle werden Ihnen alle Informationen zum ausgewählten Backup angezeigt. So können Sie jederzeit nachvollziehen, welches Backup Sie gerade vor sich haben.

```

-Informationen zum aktuellen Backup-
Name der Quelldisc: CDR0M
Speicherbedarf des Backups: 50 GB
Anzahl der Backupmedien: 44
Dateisystem des Backups: NTFS
Art des Backups: Partitionsbackup
Backupzeitpunkt: 22.02.2007 16:54 Uhr
Kompression: keine
Kommentar:
Festplatten-Backup vom System (Laufwerk: C) am
22.02.2007. Outlook am 02.01.2007 neu
installiert und Emails unter "Eigene
Dateien/Emails" abgelegt.

```

Ziel

Unter „Ziel“ werden Ihnen alle Festplatten angezeigt, die derzeit an Ihrem Computer angeschlossen sind. Ebenso alle auf den Festplatten angelegten Partitionen, wenn vorhanden: Laufwerke sind unterstrichen, die dazugehörigen Partitionen werden direkt darunter eingerückt aufgelistet. Der Name der Partition wird in eckigen Klammern angezeigt, wenn ein Name vergeben wurde.

```

-Ziel-
WDC WD1200BB-00RDA0 112 GB
  1: [Vista] 50 GB | NTFS
WDC WD450AA-00BAA0 42 GB
  1: [] 37 GB (boot) | Linux
  2: Erweiterte Partition
  3: [] 1028 MB | NTFS
SAMSUNG SP1604N 149 GB
  1: [WIN2000] 20 GB (boot) | FAT32
  2: Erweiterte Partition
  3: [WinXP] 20 GB | NTFS
  4: [] 20 GB | NTFS
  5: [FAT32 TEMP] 7.8 GB | FAT32
  6: [NTFS-Tmp] 81 GB | NTFS

```

Hinweis: Sofern eine sinnvolle Vorauswahl getroffen werden kann, wird Ihnen für das gewählte Backup eine Partition zur Wiederherstellung des Backups vorgeschlagen. Dieses wird im Bereich "Ziel" weiß hinterlegt dargestellt.

- Stimmen Sie der Vorauswahl zu, dann bestätigen Sie diese durch die Eingabetaste (Enter) auf Ihrer Tastatur. (Durch die S-Taste ist dies ebenfalls möglich.)
- Wollen Sie das Backup auf einer anderen Festplatte bzw. Partition wiederherstellen, wählen Sie dieses über die Pfeiltasten aus. Bestätigen Sie die Angaben nun mit der Eingabetaste.

Die Wiederherstellung des Backups wird nun gestartet und ist nach der Fertigstellung an ihrem Zielort zu finden.

Hinweis: Nach der Fertigstellung des Backups muss das Medium mit der Backup-Datei aus dem Laufwerk entfernt werden, damit dieses beim nächsten Neustart nicht wieder automatisch gestartet wird.

Systemwiederherstellung

Ab Windows XP erstellt das System bei größeren, systemrelevanten Veränderungen automatische sogenannte Wiederherstellungspunkte (Systemprüfpunkte), um das System wieder auf einen älteren Stand zurückbringen zu können. Das kann nötig werden, falls Neuinstallationen von Programmen, Treibern etc. den Computer instabil laufen lassen oder er gar nicht mehr funktionstüchtig ist.

Auch manuell können Wiederherstellungspunkte gesetzt werden. Die Systemwiederherstellung kann jedoch nur genutzt werden, wenn mindestens 200 MB freier Festplattenspeicher zur Verfügung stehen. Ist das nicht der Fall, deaktiviert Windows die Funktion automatisch.

Bei der Systemwiederherstellung gehen persönliche Daten wie E-Mails und Favoriten nicht verloren, aber eine Sicherung kann nie schaden, falls bei der Wiederherstellung etwas schief geht. Sie können notfalls aber auch eine Systemwiederherstellung wieder rückgängig machen.

Systemwiederherstellung unter Windows XP

Gehen Sie für eine Systemwiederherstellung unter XP wie folgt vor:

1. Schließen Sie alle Programme, bevor Sie die Systemwiederherstellung starten möchten.
2. Öffnen Sie MAGIX PC Check & Tuning 2010, wechseln Sie in den Bereich "Daten sichern" und klicken Sie auf „Systemwiederherstellung“.

Oder:

Gehen Sie über „Start > Programme > Zubehör > Systemprogramme > Systemwiederherstellung“. Der Assistent zur Systemwiederherstellung wird geöffnet.

3. Wählen Sie rechts im Assistenten die Aufgabe „Computer zu einem früheren Zeitpunkt wiederherstellen“ aus und bestätigen Sie die Wahl mit „Weiter“. Es erscheint ein Kalender, in dem die Tage fett markiert sind, an denen Wiederherstellungspunkte erstellt wurden.
4. Wählen Sie im Kalender den entsprechenden Tag aus. In der Liste rechts erscheint der Wiederherstellungspunkt.
5. Klicken Sie in der Liste auf den gewünschten Wiederherstellungspunkt und bestätigen Sie die Wahl mit „Weiter“. Es wird angezeigt, welcher Wiederherstellungspunkt ausgewählt wurde.
6. Bestätigen Sie die Auswahl mit „Weiter“. Die Systemwiederherstellung wird gestartet: Der Computer wird heruntergefahren und erneut gestartet. Danach ist die Systemwiederherstellung abgeschlossen und eine Erfolgsmeldung erscheint.

Hinweis: Sollte die Wiederherstellung nicht funktioniert haben, erscheint eine entsprechende Meldung. Versuchen Sie dann zu einem älteren Wiederherstellungspunkt zurückzukehren, indem Sie den Assistenten noch einmal starten und ein weiter zurückliegendes Datum mit Wiederherstellungspunkt wählen.

Achtung! Lässt sich der PC nicht mehr starten, hilft auch die Systemwiederherstellung an dieser Stelle nicht mehr weiter. **Dann haben Sie zwei Möglichkeiten:**

A) Drücken Sie beim Startvorgang des PCs die F8-Taste und wählen Sie „Letzte als funktionierende bekannte Konfiguration“.

Oder:

B) Legen Sie beim Starten des PCs die Windows-Installations-CD ein und führen Sie dort die Systemreparatur aus.

Systemwiederherstellungspunkt manuell erzeugen (XP)

Wenn größere Programminstallationen oder -deinstallationen geplant sind oder neue Hardware installiert werden soll, empfiehlt es sich, einen Wiederherstellungspunkt selbst zu erstellen. So können Sie bei Fehlfunktionen wieder zu Ihrem alten System zurückkehren und Ihr Computer läuft wieder so stabil wie vorher.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schließen Sie alle Programme, bevor Sie den Assistenten „Systemwiederherstellung“ starten.
2. Öffnen Sie MAGIX PC Check & Tuning 2010, wechseln Sie in den Bereich „Daten sichern“ und klicken Sie auf „Systemwiederherstellung“.

Oder:

Gehen Sie über „Start > Programme > Zubehör > Systemprogramme > Systemwiederherstellung“. Der Assistent zur Systemwiederherstellung wird geöffnet.

3. Wählen Sie rechts im Assistenten die Aufgabe „Einen Wiederherstellungspunkt erstellen“ aus und bestätigen Sie mit „Weiter“.
4. Geben Sie eine Beschreibung des Wiederherstellungspunktes an, damit Sie ihn eindeutig wiedererkennen, falls es zu einer Systemwiederherstellung kommen sollte. (Aktuelles Datum und Uhrzeit werden automatisch hinzugefügt.)
5. Mit Klick auf „Erstellen“ wird ein Wiederherstellungspunkt angelegt.

Hinweis: Nach der Erstellung eines Wiederherstellungspunktes kann dieser nicht mehr geändert werden.

Systemwiederherstellung rückgängig machen (XP)

Möchten Sie die Wiederherstellung rückgängig machen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1.** Schließen Sie alle Programme, bevor Sie den Assistenten zur Systemwiederherstellung starten wollen.
- 2.** Öffnen Sie den Assistenten über „Start > Programme > Zubehör > Systemprogramme > Systemwiederherstellung“.
- 3.** Wählen Sie rechts im Assistenten die Aufgabe „Letzte Wiederherstellung rückgängig machen“ aus und bestätigen Sie mit „Weiter“.

Die Systemwiederherstellung wird rückgängig gemacht und der alte Zustand wiederhergestellt.

Systemwiederherstellung unter Windows Vista

Gehen Sie für eine Systemwiederherstellung unter Vista wie folgt vor:

- 1.** Schließen Sie alle Programme, bevor Sie die Systemwiederherstellung starten möchten.
- 2.** Melden Sie sich mit einem Benutzerkonto an, das Sie als Administrator nutzen können.
- 3.** Öffnen Sie MAGIX PC Check & Tuning 2010, wechseln Sie in den Bereich „Daten sichern“ und klicken Sie auf „Systemwiederherstellung“.

Oder:

Gehen Sie über „Start > Systemsteuerung> links: Startseite der Systemsteuerung > System und Wartung > Sichern und Wiederherstellen > links: Windows mittels der Systemwiederherstellung reparieren“. Der Assistent zur Systemwiederherstellung wird geöffnet.

- 4.** Wählen Sie im Dialog Systemdateien und -einstellungen wiederherstellen (Systemwiederherstellung) > "Empfohlene Wiederherstellung".

5. Klicken Sie auf „Weiter“ und „Fertig stellen“, um die Wiederherstellung zu starten. Der PC wird neu gestartet und die Änderungen werden übernommen.

Achtung: Lässt sich der PC nicht mehr starten, hilft auch die Systemwiederherstellung an dieser Stelle nicht mehr weiter. **Dann haben Sie zwei Möglichkeiten:**

A) Drücken Sie beim Startvorgang des PCs die F8-Taste und wählen Sie „Letzte als funktionierende bekannte Konfiguration“.

Oder:

B) Legen Sie beim Starten des PCs die Windows-Installations-CD ein und führen Sie dort die Systemreparatur aus.

Systemwiederherstellungspunkt manuell erzeugen (Vista)

Gehen Sie zur Erstellung eines Systemwiederherstellungspunktes wie folgt vor:

1. Schließen Sie alle Programme.
2. Melden Sie sich mit einem Benutzerkonto an, das Sie als Administrator nutzen können.
3. Öffnen Sie MAGIX PC Check & Tuning 2010, wechseln Sie in den Bereich „Daten sichern“ und klicken Sie auf „Systemwiederherstellung“.

Oder:

Gehen Sie über „Start > Systemsteuerung> links: Startseite der Systemsteuerung > System und Wartung > Sichern und Wiederherstellen > links: Wiederherstellungspunkt erstellen“ oder „Einstellung ändern“. Der Assistent zur Systemwiederherstellung wird geöffnet.

4. Klicken Sie im Dialog Systemdateien und -einstellungen wiederherstellen (Systemwiederherstellung) auf "Computerschutz". Sie finden dies ganz unten: "Wechseln Sie zu Computerschutz, um einen neuen Wiederherstellungspunkt zu setzen".

5. Wählen Sie die Festplatten (Partitionen), von der ein Wiederherstellungspunkt erstellt werden soll.
6. Klicken Sie auf „Erstellen“ und geben Sie im Dialog einen eindeutigen Namen für den Wiederherstellungspunkt ein.
7. Bestätigen Sie diesen mit „Erstellen“. Der entsprechende Wiederherstellungspunkt wird angelegt.

Systemwiederherstellung rückgängig machen (Vista)

Möchten Sie die Wiederherstellung rückgängig machen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schließen Sie alle Programme.
2. Wählen Sie unter „Start > Alle Programme > Zubehör > Systemprogramme > Systemwiederherstellung“.
3. Geben Sie Ihre Zustimmung durch Klick auf „Fortsetzen“.
4. Im Dialog „Systemwiederherstellung“ können Sie die „Empfohlene Wiederherstellung“ aktivieren oder einen „Anderen Wiederherstellungspunkt auswählen“.
5. Bestätigen Sie Ihre Wahl durch Klick auf „Weiter“.
6. Bestätigen Sie diesen Wiederherstellungspunkt und klicken Sie auf „Fertigstellen“. Ihr PC wird auf diesen Wiederherstellungspunkt zurückgesetzt.

Zusätzliche Funktionen und Einstellungen

In MAGIX PC Check & Tuning 2010 stehen Ihnen neben den Hauptfunktionen noch einige Zusatzfunktionen und Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung, um die Arbeit mit dem Programm einfacher zu gestalten.

MAGIX PC Check Live

MAGIX PC Check Live ist ein kleines nützliches Zusatzprogramm, welches der Installation von MAGIX PC Check & Tuning 2010 beigelegt ist. Es wird ab sofort gestartet, sobald Sie sich am PC anmelden, läuft immer im Hintergrund und soll Ihrem PC einen permanenten Schutz bieten: Sind Virens Scanner, Firewall usw. installiert, aktuell und aktiv? Entsprechen die Werte der eingebauten Festplatte(n) der Norm oder könnte sie demnächst defekt sein?



Werden bei einem der regelmäßigen Checks Ausfallerscheinungen ermittelt, werden Sie durch eine Meldung gewarnt und können rechtzeitig reagieren - zum Beispiel Ihre Daten sichern, den Virens Scanner aktualisieren etc.

Einstellungen

Klicken Sie hier, um die Einstellungen von MAGIX PC Check Live anzupassen.

Wie oft soll der PC überprüft werden?: Stellen Sie hier ein, in welchem Rhythmus der Check durchgeführt werden soll. Jede Stunde oder ein Mal am Tag?

Welche Meldungen sollen angezeigt werden?: Nur Systemfehler, also richtige Probleme im System, oder auch Warnungen, also Meldungen, die darauf hinweisen, dass demnächst Probleme auftreten könnten?

Was soll überprüft werden?

Jeder Bereich, wo ein Häkchen gesetzt ist, wird beim Check überprüft. Entfernen Sie ein bestimmtes Häkchen, wird dieser Bereich ausgelassen und nicht überprüft.

Sicherheitsprogramme aktiviert und aktuell: Haben Sie Virens Scanner, Firewall und Anti-Spywaresoftware installiert und sind diese als solche im System angemeldet, überprüft MAGIX PC Check Live, ob sie aktiviert und aktuell sind. Ist solche Software nicht installiert, erscheint eine Warnmeldung.

Überflüssige Dateien: Ihr PC wird bezüglich temporärer Dateien und einem vollen Windows-Papierkorb überprüft. Wann die Meldung über zu viel Datenmüll erscheinen soll, stellen Sie direkt darunter in Prozentzahlen ein.

Festplattengeschwindigkeit: Sind die Datenblöcke durch Schreib- und Löscharbeiten auf Ihrer Festplatte zu zerstückelt und verstreut (Dateien sind fragmentiert), wird Ihre Festplatte langsamer. Durch diesen Check werden Sie darauf hingewiesen, dass Ihre Festplatte defragmentiert, also aufgeräumt werden sollte.

Festplattenzustand: Über die Technologie "S.M.A.R.T." kann Ihre Festplatte auf deren Funktionalität hin überprüft werden: Stimmen Temperatur, Reaktionszeiten usw. oder gibt es Oberflächenfehler, die Ihre Festplatte auf lange Sicht unbrauchbar machen können? Um einen plötzlichen Ausfall Ihrer Festplatte ohne Datensicherung zuvorzukommen, sollte diese Funktion aktiviert sein.

Festplattenspeicherplatz: Stellen Sie hier ein, wann eine Warnung erscheinen soll, dass der Festplattenspeicher zur Neige geht. So können Sie rechtzeitig Gegenmaßnahmen einleiten.

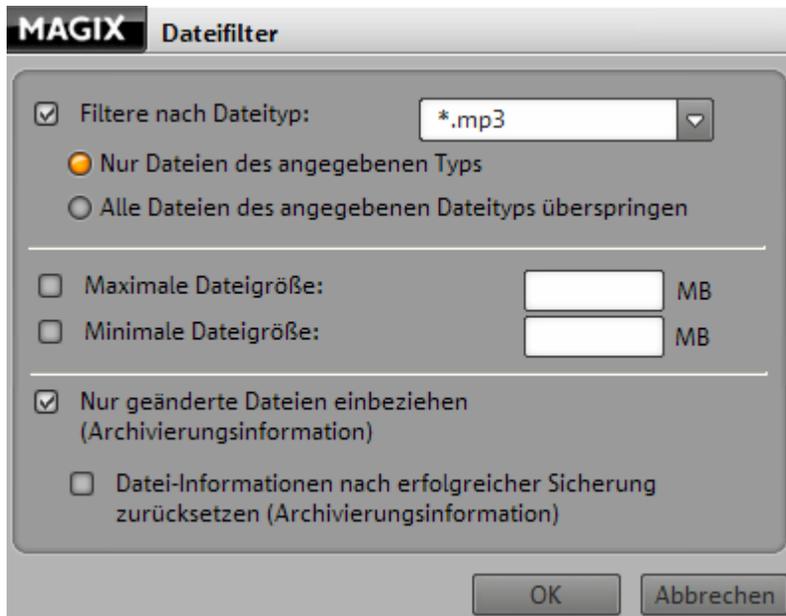
Prozessortemperatur: Liegt die Temperatur des Prozessors im normalen Bereich oder wird er zu warm? Bevor es zu Ausfällen kommt, weil der Prozessor zu warm wird (über 65°C), werden Sie gewarnt, wenn Sie diese Funktion aktivieren.

Neue Treiber: Die installierten Geräte des PCs werden bezüglich ihrer Treiber überprüft. Sind diese nicht mehr aktuell, wird ein Hinweis gesendet und Sie können neue Treiber einfach installieren.

Neue Updates für installierte MAGIX Produkte: MAGIX PC Check Live überprüft für alle installierten MAGIX Programme, ob im Internet Updates zur Verfügung stehen. Sollte das der Fall sein, erscheint ein Hinweis und Sie können die Updates herunterladen und installieren.

Dateifilter

Mithilfe des Dateifilters können Sie nicht nur nach bestimmten Dateitypen suchen bzw. bestimmte Dateitypen ausschließen, sondern auch die Dateien durch deren Größe beschränken. Setzen Sie einfach per Mausklick ein Häkchen in die gewünschten Filter und legen Sie die Kriterien fest (Dateityp, genau Dateigröße(n)).



The screenshot shows the 'MAGIX Dateifilter' dialog box. It has a title bar with the 'MAGIX' logo and the text 'Dateifilter'. The dialog contains several options:

- Filtere nach Dateityp:** A dropdown menu shows '*.mp3'.
- Nur Dateien des angegebenen Typs**
- Alle Dateien des angegebenen Dateityps überspringen**
- Maximale Dateigröße:** An empty text box followed by 'MB'.
- Minimale Dateigröße:** An empty text box followed by 'MB'.
- Nur geänderte Dateien einbeziehen (Archivierungsinformation)**
- Datei-Informationen nach erfolgreicher Sicherung zurücksetzen (Archivierungsinformation)**

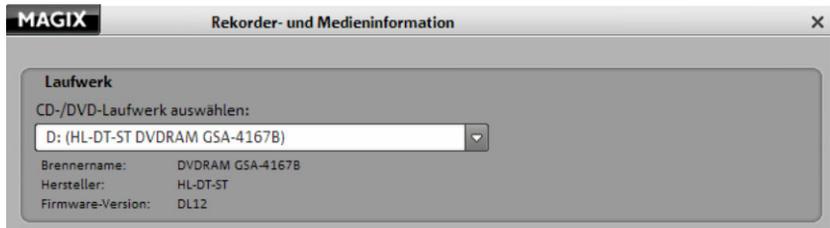
At the bottom right, there are two buttons: 'OK' and 'Abbrechen'.

Sie können Dateien auch bezüglich Ihrer Archivierungsinformation einbeziehen: Setzen Sie dann ein Häkchen, wenn nur Dateien einbezogen werden sollen, die seit dem letzten Backup geändert wurden.

Rekorder- und Medieninformation

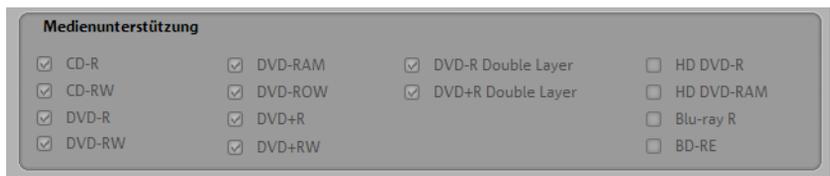
Nutzen Sie die Rekorder- und Medieninformationen, um sich über Ihren Brenner und dessen Formatunterstützung zu informieren und aktuelle Medien, die sich derzeit im Brenner befinden, zu überprüfen.

Laufwerk



Wenn Sie verschiedene Brenner (Rekorder) in Ihrem PC installiert haben, können Sie an dieser Stelle jenen auswählen, über den Sie sich informieren wollen. Diese Funktion können Sie aber auch nutzen, um den kompletten Namen des Brenners in Erfahrung zu bringen, wer der Hersteller ist und in welcher Version er vorliegt.

Medienunterstützung



An dieser Stelle wird Ihnen angezeigt, welche Medien (CD-/DVD-Rohlinge) beim ausgewählten Brenner benutzt werden können. Nicht jeder Brenner kann alle "Medientypen" beschreiben. So ersparen Sie sich fehlgeschlagende Brennvorgänge, in dem Sie vor dem Brennstart schauen, welche Medien benutzt werden dürfen.

Eingelegtes Medium

Eingelegtes Medium			
Kapazität:	703,12 MB	<input checked="" type="checkbox"/> Brenn-Simulation	Schreibgeschwindigkeiten: 4.0x ▾
Typ:	CD-R	<input type="checkbox"/> Disc löschbar	Lesegeschwindigkeiten: 4.0x ▾
Anzahl Sessions:	-	<input type="checkbox"/> Disc finalisierbar	
Noch frei:	703,12 MB	<input type="checkbox"/> Multisession-Disc	
<input type="button" value="Aktualisieren"/> <input type="button" value="Auswerfen"/> <input type="button" value="Disc löschen"/> <input type="button" value="Disc finalisieren"/>			

Haben Sie bereits im ausgewählten Brenner ein Medium eingelegt, sehen Sie hier alle wissenswerten Informationen dazu: Welcher Medientyp ist eingelegt, wie viel freier Platz zum Brennen steht noch zur Verfügung, ist das Medium löschbar, welche Lese- und Schreibgeschwindigkeiten sind möglich u. v. m.

Aktualisieren

Wenn Sie das eingelegte Medium gewechselt haben und die Ansicht erneuern wollen, klicken Sie hier.

Auswerfen

Um das Medium aus dem Brenner entnehmen zu können, wählen Sie "Auswerfen", damit sich der Brenner öffnet.

Disc löschen

Handelt es sich bei Ihrem Medium um eine wiederbeschreibbare CD oder DVD, können Sie diese hier per Klick bereinigen lassen, um die volle Kapazität der RW erneut zu erhalten.

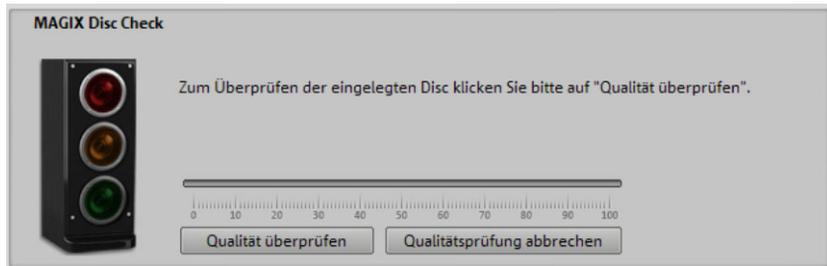
Achtung: Alle Daten werden dabei unwiderruflich vom Medium gelöscht!

Disc finalisieren

Klicken Sie hier, wenn Sie wünschen, dass die Medien nach dem Brennvorgang abgeschlossen werden. So gehen Sie sicher, dass das Medium von den meisten DVD-Playern wiedergegeben werden kann.

Hinweis: Erneute Bearbeitungs- oder Brennvorgänge sind dann an dieser CD bzw. DVD nicht mehr möglich!

Sicherheitscheck



Prüfen Sie die Qualität einer CD oder DVD, um festzustellen, ob Ihre Daten noch sicher sind. Denn nach einer bestimmten Zeit kann es vorkommen, dass CDs und DVDs nicht mehr gelesen werden können. Dann sind Ihre Daten nicht mehr aufrufbar.

Hilfemenü

Bei Klick auf das Fragezeichen in der Hauptoberfläche, öffnet sich das Hilfemenü von MAGIX PC Check & Tuning 2010.

Hilfe

Über diesen Eintrag öffnen Sie die Startseite der Programmhilfe. Von dort aus können Sie die Hilfe Schritt für Schritt durcharbeiten und über die Baumstruktur (Inhaltsverzeichnis) auf der rechten Seite zu bestimmten Kapiteln springen.

Einführungsvideo

MAGIX PC Check & Tuning 2010 wird mit mehreren Einführungsvideos für den Schnelleinstieg geliefert. Über dieses Untermenü lassen sie sich abspielen.

Wissen & Workshop finden...

Finden Sie interessante Workshops und nützliche Tipps zum einfachen Arbeiten mit MAGIX PC Check & Tuning 2010.

Hinweis: Dafür wird eine Internetverbindung benötigt.

magix.info - Multimedia Wissenscommunity aufrufen

Sie haben direkt aus dem Programm heraus Zugang zu magix.info - Multimedia Community, der neuen Wissensdatenbank von MAGIX (siehe Seite 93). Hier finden Sie Antworten auf die meisten gestellten Fragen zu MAGIX Produkten und Multimedia im Allgemeinen. Finden Sie zu Ihrem Problem keine Antwort? Kein Problem, stellen Sie einfach selbst die Frage.

Profi-Systemanalyse

Mit der MAGIX Profi-Systemanalyse erhalten Sie die Möglichkeit, eine detaillierte Analyse Ihrer PC-Konfiguration von unseren erfahrenen Experten durchführen zu lassen.

Sie erhalten zunächst einen Zugang zu einem Programm, welches Sie herunterladen und installieren können. Dieses Programm analysiert Ihren PC und stellt eine Verbindung zu unseren Experten her. Sie erhalten von uns eine detaillierte Analyse Ihrer PC-Konfiguration und eine persönliche Empfehlung zur Beseitigung von Problemen und Fehlern zur Verbesserung der Systemleistung.

Bildschirmübertragung - MAGIX Screenshare

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, anderen Nutzern direkt per Internetverbindung Hilfe anzubieten bzw. sich von anderen Nutzern helfen zu lassen. Dazu müssen Sie MAGIX PC Check & Tuning 2010 vorher registrieren.

Hinweis: Damit die Gäste einer Bildschirmübertragung auch wissen, was gerade vorgeführt wird, bietet es sich an, gleichzeitig zu telefonieren oder zu chatten.

Als Gastgeber für eine Bildschirmübertragung anmelden

1. Um selbst eine Vorführung zu starten, müssen Sie sich als Gastgeber anmelden. Öffnen Sie dazu das Menü „Online“ und wählen den Eintrag „Bildschirmübertragung als Gastgeber ...“.
2. Im Dialog können Sie einen eigenen Namen für die Bildschirmübertragung angeben, standardmäßig wird hier der Name Ihres Nutzerkontos verwendet.
3. Klicken Sie nun auf „Session-Start“. In der unteren rechten Ecke öffnet sich nun ein kleines Fenster, das Ihnen den Status für Ihre Bildschirmübertragung anzeigt. Außerdem bekommen Sie eine

- Nummer (Session-ID) angezeigt, die für die Gäste Ihrer Bildschirmübertragung als Passwort dient.
4. Starten Sie nun Ihre Vorführung.

Als Gast einer Bildschirmübertragung anmelden

1. Um einer Bildschirmübertragung zuzuschauen, müssen Sie als Gast angemeldet sein. Öffnen Sie dazu das Menü „Online“ und wählen den Eintrag „Bildschirmübertragung als Gast ...“.
2. Geben Sie die Session-ID (achsstellige Ziffernfolge) ein, dass Sie von Ihrem Gastgeber erhalten haben.
3. Klicken Sie nun auf „Session-Start“. Es öffnet sich ein Fenster, in dem Sie eine verkleinerte Darstellung des Bildschirms Ihres Gastgebers sehen.

Online registrieren

Diese Option steuert die MAGIX Homepage zur Onlineregistrierung an, auf der Sie sich als MAGIX Nutzer registrieren können.

Damit erhalten Sie Zugang zur MAGIX Support Website, auf der Sie verschiedene Programmaktualisierungen und Hilfsprogramme nur herunterladen können, wenn Sie als MAGIX Nutzer registriert sind.

Über das beiliegende Registrierungsformular (im Startmenü unter MAGIX PC Check & Tuning 2010 > Service und Support > Registrieren) können Sie sich auch per Post oder Fax registrieren. Einfach ausdrucken, ausfüllen und abschicken.

Online aktualisieren

Diese Option steuert die MAGIX Homepage zur Onlineaktualisierung an, auf der Sie Ihre Programmversion auf den neuesten Stand bringen können.

Hinweisdialog wieder anzeigen

Im neu installierten Zustand zeigt MAGIX PC Check & Tuning 2010 eine Anzahl von Sicherheitsabfragen und Hinweisdialogen an verschiedenen Stellen des Programms. Jeder einzelne Dialog lässt sich abstellen, indem Sie die kleine Box am unteren Dialogrand mit der Aufschrift „Diese Meldung nicht mehr anzeigen“ aktivieren. Möchten Sie nun wieder alle Dialoge angezeigt bekommen, klicken Sie auf "Alle Hinweisdialoge wieder anzeigen".

Über MAGIX PC Check & Tuning 2010

Es erscheinen Copyright-Hinweise und die Versionsnummer von MAGIX PC Check & Tuning 2010.

Tipps & Tricks - Probleme & Lösungen

Hier erhalten Sie nicht nur nützliche Tipps & Tricks, die Ihnen bei der Arbeit mit Ihrem Computer helfen können, auch Hintergrundinformationen werden dargestellt.

Abgesicherter Modus

Lässt sich Windows zum Beispiel aufgrund von fehlerhaft installierten Treibern nicht mehr regulär starten, bietet der abgesicherte Modus die Möglichkeit, einen Reparaturversuch durchzuführen. Hier können Sie alle von Ihnen verwendeten und benötigten Dateien sichern.

Hinweis: Speichern Sie diese Daten auf einer anderen Festplatte ab - am besten auf einem externen Laufwerk. Dort sind Sie unabhängig vom System und können notfalls auch mit einem anderen PC aufgerufen werden.

Im abgesicherten Modus werden nur die notwendigen Treiber geladen, so dass ein minimaler Betrieb von Windows gewährleistet ist. Sie können diese Startoption wählen, um die Registrierung zu ändern oder fehlerhafte Treiber zu entfernen.

In diesem Modus können Virenschutzprogramme auch auf Dateien und Systemkomponenten zugreifen, die sonst vom Betriebssystem geschützt werden. Aus diesem Grund ist der abgesicherte Modus auch für die Fehlersuche geeignet.

Unter Windows XP/Vista kann der abgesicherte Modus über folgende Schritte erreicht werden:

1. Starten Sie den Computer neu.
2. Um das erweiterte Windows-Startmenü zu erreichen, drücken Sie mehrfach die Taste „F8“ bevor das Windows-Logo erscheint. Sollten auf Ihrem Computer mehrere Betriebssysteme installiert sein,

drücken Sie „F8“, wenn das Auswahlmenü für die installierten Betriebssysteme angezeigt wird.

3. Im erweiterten Windows-Startmenü wählen Sie die Option „Abgesicherter Modus“.

Sie können im Auswahlmenü u. A. folgende Startoptionen wählen:

- **Abgesicherter Modus:** Windows startet im abgesicherten Modus mit der Windows-GUI-Oberfläche.
- **Abgesicherter Modus mit Netzwerktreibern:** Windows startet im abgesicherten Modus mit der Windows-GUI-Oberfläche und lädt die wichtigsten Dienste und Treiber für das Arbeiten im Netzwerk.
- **Abgesicherter Modus mit Eingabeaufforderung:** Windows startet im abgesicherten Modus im DOS-Modus (Eingabeaufforderung) ohne Windows-Oberfläche und Netzwerktreibern.

Probleme beim Start

PC piept beim Einschalten, startet aber nicht

Mögliche Ursache: Die Töne erzeugt das BIOS des Mainboards und zeigt einen Defekt bzw. eine fehlerhafte Konfiguration der Hardware an. Die unterschiedliche Anzahl und die Länge der Töne geben dabei den genauen Fehlercode an. Leider verwenden die Hersteller verschiedene Codes.

Mögliche Lösung: Bitte schauen Sie im Handbuch Ihres Mainboards nach der genauen Bedeutung der Tonfolge und folgen Sie den dortigen Hinweisen.

Windows startet mit Bluescreen: IRQ not less or equal o. Ä.

Mögliche Ursache: Eine IRQ-Belegung ist anscheinend nicht korrekt, d. h.

- ein IRQ ist wahrscheinlich doppelt belegt oder
- eine Einsteckkarte (Grafik, Sound, TV, Netzwerk usw.) oder ein Gerät auf dem Mainboard verwendet einen schon vergebenen IRQ.

Mögliche Lösung:

1. Stellen Sie im BIOS die automatische IRQ-Vergabe ein. (Um das BIOS zu öffnen, schalten Sie Ihren Computer ein und betätigen Sie die Taste „Entf“ oder „F2“.)
2. Wechseln Sie den Steckplatz der eingesteckten PCI-Karten.
3. Reservieren Sie für bestimmte Karten (z. B. Grafikkarte) einen exklusiven IRQ im BIOS.

Windows startet mit Bluescreen: Speicherfehler o. Ä.

Mögliche Ursache: Anscheinend ist der Speicher defekt oder arbeitet nicht korrekt mit Ihrem Mainboard zusammen.

Mögliche Lösung: Am besten testen Sie den RAM einmal komplett durch.

Das können Sie z. B. mit dem kostenlosen Programm Memtest86+ tun. Unter der Adresse www.memtest.org können Sie es herunterladen.

Laden Sie dort das aktuelle ISO-Image herunter. Mit diesem ISO-Image können Sie eine bootfähige CD erstellen, welche den Memtest86+ enthält. Diese CD brauchen Sie nur noch vor dem Start des PCs einlegen und der Memtest86+ startet automatisch.

Tipp: Lassen Sie den Memtest am besten mehrmals durchlaufen.

Windows startet mit Bluescreen: fehlerhafter Treiber bzw. SYS-Datei o. Ä.

Mögliche Ursache: Es wurde versehentlich ein wichtiger Treiber gelöscht oder ein nicht kompatibler Treiber installiert.

Mögliche Lösung:

1. Starten Sie den PC und drücken Sie beim Starten die F8-Taste auf Ihrer Tastatur, um das Windows-Startmenü anzuzeigen.
2. Wählen Sie nun „Windows im abgesicherten Modus starten“. Dabei werden nur die nötigsten Geräte gestartet und Treiber geladen.

- **Falls Windows nun im abgesicherten Modus starten sollte:**
Gehen Sie in die Kommandozeile (Eingabeaufforderung: Wählen Sie hierzu unter Windows XP „Start > Ausführen...“) und geben Sie „sfc /scannow“ (ohne Anführungsstriche) ein. Dabei werden alle wichtigen geschützten Systemdateien wieder auf ihren ursprünglichen Stand gesetzt. Danach sollten Sie den PC neu starten und alle aktuellen Updates (Windows Update Service) wieder einspielen und auch alle nötigen Treiber ggf. neu installieren.
- **Falls Windows auch im abgesicherten Modus NICHT starten sollte:**
Versuchen Sie, die Windows-eigene Reparatur zu verwenden. Legen Sie dazu die Windows-Installations-CD/-DVD ein und starten Sie den PC von hier. Eventuell müssen Sie zuvor im BIOS die Boot-Reihenfolge so ändern, dass zuerst vom CD-ROM-Laufwerk gebootet wird. Beim Starten werden Sie nun gefragt, ob Sie eine Reparatur vornehmen wollen. Bestätigen Sie dies mit der R-Taste. Nach der Reparatur sollten Sie ebenfalls wieder alle wichtigen Updates einspielen und die Treiber Ihrer Geräte aktualisieren.

PC schaltet sich von allein ab

Bei rechenintensiven Vorgängen, z. B. beim Videoencodieren, schaltet sich der PC von allein ab.

Mögliche Ursache: Der Computer wird zu warm und schaltet sich aus Sicherheitsgründen ab.

Mögliche Lösung: Kontrollieren Sie nach dem Absturz die Temperatur im BIOS (meist im Abschnitt „PC Health“ o. ä.). Falls dort eine sehr hohe Temperatur angezeigt wird, kontrollieren Sie, ob alle eingebauten Ventilatoren funktionieren. Lassen Sie ggfs. von einem Techniker überprüfen, ob die Kühlung Ihres Prozessors noch richtig gewährleistet ist.

Windows XP-Reparaturfunktion

Wenn selbst über den abgesicherten Modus nichts mehr zu retten ist, hilft als letzter Ausweg die Windows Reparaturfunktion. Hierbei werden sämtliche Systemdateien wiederhergestellt und der Computer wird in einen lauffähigen Zustand versetzt.

Wenn Sie Windows XP installiert haben, gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten Sie den Computer und legen Sie die Windows XP-CD ins Laufwerk ein.
2. Drücken Sie nun eine beliebige Taste (zum Beispiel die Leertaste), um von CD zu starten. Wenn nicht von CD gestartet wird, müssen Sie das BIOS anpassen. Gehen Sie dazu wie unten beschrieben vor.
3. Durchlaufen Sie nun das Installationsprogramm und drücken Sie bei der Willkommensmeldung auf „Eingabe“ (Enter), um die Windows-Installation bzw. die dortige Reparaturfunktion zu starten.

Achtung: Starten Sie nicht die Reparaturkonsole. Das entspricht nicht der Reparaturfunktion.

4. Stimmen Sie dem Lizenzvertrag mit der „F8“-Taste zu.

Anschließend untersucht die Setup-Routine automatisch die Festplatte nach vorhandenen Betriebssystemen. Stößt das Programm dabei auf ein Windows XP, selbst wenn es defekt ist, bietet die Installationsroutine dieses zur Reparatur an.

5. Wählen Sie mit den Pfeiltasten die Partition aus (falls Sie mehrere eingerichtet haben), in der Ihr zu reparierendes Windows XP installiert ist, und drücken Sie die Eingabetaste.
6. Drücken Sie nun die „R“-Taste, um die Reparatur zu starten. Die Installationsdateien zur Reparatur werden auf Ihren PC kopiert.
7. Folgen Sie den Anweisungen des Programms und nach einem Neustart sollte Ihr Computer wieder voll funktionstüchtig sein.

Achtung: Installieren Sie nach einer Reparatur aktuelle Gerätetreiber, aber auch Aktualisierungen von Windows XP selbst (Service Pack 2 u. 3), damit das System wieder aktuell ist.

Boot-Funktion (Starten von CD)

Wenn die Boot-Funktion (Funktion zum Starten von CD) nicht auf CD-ROM geschaltet ist, gehen Sie wie folgt vor, damit von der Windows-CD gestartet wird:

1. Schalten Sie Ihren Computer ein und betätigen Sie direkt beim Hochfahren die Taste „Entf“ oder „F2“, um ins BIOS zu gelangen. Hier können wichtige Systemeinstellungen vorgenommen werden.
 2. Suchen Sie im BIOS die Stelle, an der Sie die Reihenfolge der Startlaufwerke festlegen können (Boot-Reihenfolge, Boot Sequence, Boot Device o. Ä.) und stellen Sie sie auf CD-ROM.
- Hinweis:** Nutzen Sie für das Einstellen des BIOS am besten das Handbuch Ihres Mainboards. Dort sollten die Schritte und Funktionen exakt beschrieben sein.
3. Legen Sie, wenn nicht schon geschehen, die Windows-CD in das Laufwerk ein.
 4. Bestätigen Sie die Änderung, damit das BIOS angepasst wird und der Computer neu startet. CD-Laufwerke werden nun nach startfähigen Programmen durchsucht und die Windows-CD wird gestartet.

Windows Vista-Reparaturfunktion

Wenn selbst über den abgesicherten Modus nichts mehr zu retten ist, hilft als letzter Ausweg die Windows Reparaturfunktion. Dabei werden sämtliche Systemdateien wiederhergestellt und der Computer wird in einen lauffähigen Zustand versetzt.

Wenn Sie Windows Vista installiert haben, gehen Sie wie folgt vor:

1. Legen Sie die Windows Vista-CD ein und starten Sie den PC neu. Wenn nicht von CD gestartet wird, müssen Sie das BIOS anpassen. Gehen Sie dazu wie unten beschrieben vor.
2. Geben Sie die gewünschte Sprache ein und klicken Sie auf „Weiter“.
3. Klicken Sie im nächsten Fenster auf die „Computerreparaturfunktion“.
4. Wählen Sie das Betriebssystem zur Reparatur aus. (Wenn Sie mehrere Betriebssysteme installiert haben, werden alle in der Liste aufgeführt.)

5. Wählen Sie „Systemwiederherstellungsoptionen > Windows komplette PC-Wiederherstellung“. Die Wiederherstellung startet und Windows wird repariert.

Boot-Funktion (Starten von CD)

Wenn die Boot-Funktion (Funktion zum Starten von CD) nicht auf CD-ROM geschaltet ist, gehen Sie wie folgt vor, damit von der Windows-CD gestartet wird:

1. Schalten Sie Ihren Computer ein und betätigen Sie direkt beim Hochfahren die Taste „Entf“ oder „F2“, um ins BIOS zu gelangen. Hier können wichtige Systemeinstellungen vorgenommen werden.
2. Suchen Sie im BIOS die Stelle, an der Sie die Reihenfolge der Startlaufwerke festlegen können (Boot-Reihenfolge, Boot Sequence, Boot Device o. Ä.) und stellen Sie sie auf CD-ROM.

Hinweis: Nutzen Sie für das Einstellen des BIOS am besten das Handbuch Ihres Mainboards. Dort sollten die Schritte und Funktionen exakt beschrieben sein.

3. Legen Sie, wenn nicht schon geschehen, die Windows-CD in das Laufwerk ein.
4. Bestätigen Sie die Änderung, damit das BIOS angepasst wird und der Computer neu startet. CD-Laufwerke werden nun nach startfähigen Programmen durchsucht und die Windows-CD wird gestartet.

Dateirettung von CD starten

Sie haben die Möglichkeit, die Funktion „gelöschte Dateien wiederherstellen“ über die Installations-CD aufzurufen. So können Sie Daten retten, ohne MAGIX PC Check & Tuning 2010 vorher installieren zu müssen.

Der Vorteil liegt darin, dass so die gelöschten Daten nicht „versehentlich“ mit den neuen Daten von MAGIX PC Check & Tuning 2010 überschrieben werden. Dann wären die alten Daten nicht wiederherstellbar.

Über den Aufruf von CD stehen Ihnen ebenfalls alle Funktionalitäten der Dateirettung (siehe Seite 48) zur Verfügung.

Backup - Was ist das?

Das Kopieren von Daten auf einen anderen Datenträger, um diese Daten zu sichern, nennt man Datensicherung oder auch Backup.

Es gibt drei verschiedene Varianten der Datensicherung:

- **Voll-Backup:** Alle markierten Dateien werden in einer Datei komprimiert und gesichert.
- **Inkrementelles Backup:** Nur Dateien, welche sich **seit der letzten Sicherung** geändert haben oder die neu sind, werden komprimiert und gesichert.
- **Differentielles Backup:** Nur Dateien, welche **seit dem letzten Voll-Backup** geändert wurden oder die neu sind werden komprimiert und gesichert.

Die Services von MAGIX im Detail

MAGIX Online Album

Beim MAGIX Online Album werden die eigenen Lieblingsfotos online gestellt und danach per Link an Freunde verschickt. Alle Bilder sind jederzeit von jedem Ort der Welt verfügbar: als professionell gestaltete Foto-Website, übersichtliche Fotogalerie, bildschirmfüllende Fotoshow oder persönliche Foto-E-Card.

- Persönliche Foto-Website in vielen Designs.
- Individuelle Internetadresse (URL).
- Fotos direkt vom Fotohandy auf die Website laden, Link verschicken und auf anderen Fotohandys betrachten.
- Bildschirmfüllende Online-Fotoshow mit Überblendeffekten und Musik.
- Individuelle Designer-E-Cards mit eigenen Fotos versenden.
- Fotos mit Freunden teilen, inklusive Adressverwaltung und Passwortzugang für Privatalben.

Ihre Fotos im Internet

MAGIX Online Album gibt es in drei Ausführungen, von denen die kleinste (das FREE ALBUM mit 500 MB Speicherplatz für Ihre Fotos) völlig gratis ist!

Die größeren Ausgaben (Classic bzw. Premium) kosten eine monatliche Gebühr, warten jedoch auch mit vielen Premium-Features auf, wie schnellere Website, 5.000 MB bzw. 10.000 MB an Speicherplatz, mehr Seitendesigns oder Handy/PDA-Zugang.

Informieren Sie sich auf der MAGIX-Website über Preise und Leistungen.

Mithilfe Ihres **MAGIX Online Medien Managers** verwalten Sie Ihre Foto Website blitzschnell, können Fotos und Musik hochladen, neue Alben erstellen, passende Designs und Texte hinzufügen u.v.m. Und das alles **online** ohne erst mühsam eine Software herunterladen zu müssen! Weltweit, bequem und schnell mit nur wenigen Klicks. Direkt unter <http://www.magix-photos.com>

Folgende Funktionen stehen Ihnen zusätzlich zur Verfügung:

www.magix.de

E-Cards & Foto-E-Mails versenden

Versenden Sie Ihre Fotos als individuelle E-Cards mit vielen tollen Designs oder einfach als Foto-E-Mail an Freunde und Bekannte.



Fotoabzüge und Geschenke bestellen

Bestellen Sie echte Papierabzüge oder tolle Fotogeschenke direkt aus Ihrem MAGIX Online Album und lassen sich diese bequem per Post nach Hause liefern oder holen diese versandkostenfrei beim Fotohändler in Ihrer Nähe ab. Die Lieferzeit beträgt in der Regel nur 2 - 3 Tage.

MAGIX Website Maker

Nicht nur das Surfen durch das Internet ist kinderleicht! Der MAGIX Website Maker macht es möglich, dass auch das Erstellen und Veröffentlichen Ihrer Website zum Kinderspiel wird.

Dieser Service bietet Ihnen 3 Pakete zur Auswahl:

Website Maker free	Website Maker easy	Website Maker deluxe
Ihre gratis Visitenkarte im Web!	Ideal für die Privat-Homepage!	Das Alleskönnerpaket
500 MB Speicherplatz	5.000 MB Speicherplatz	10.000 MB Speicherplatz
Eigene Webadresse in der Form: http://ihrname.magix.net/website	Eigene Webadresse in der Form: http://ihrname.magix.net/website	Eigene Wunschdomain (.de,com,.net,org,biz,info)

Kostenlos, aber mit Werbung	Werbefrei Nur 1,99 monatlich	Werbefrei Nur 4,99 monatlich
-----------------------------	------------------------------------	------------------------------------

Weitere Infos zu den Paketen finden Sie auf der MAGIX Website.

Der MAGIX Website Maker bietet Ihnen alles für die perfekte Flash®-Websites:

- **Design-Vorlagen:** Zahlreiche, hochwertige und moderne Website-Vorlagen im Profi-Flash®-Design mit vorgefertigten, anpassbaren Unterseiten: Startseite, Profilseite, Fotoseite, Videoseite u. v. m.
- **Text & Texteffekte:** Frei positionierbare Textfelder mit fantastischen Schriftarten und animierten Texteffekten kinderleicht einfügen und individuell formatieren.
- **Multimedia-Inhalte:** Ausgewählte Lieblingsfotos, spektakuläre Fotoshows, Videos mit Online-Video-Player und eigene Hintergrundmusik – auch als Online-Music-Player mit Playlist integrieren.
- **Dekorationselemente:** Ansprechende Designobjekte, vielfältige Vektorformen, Hintergrundbilder, Schaltflächen u. v. m. bieten ungeahnte Möglichkeiten für die Gestaltung einzigartiger Websites.
- **Animationsobjekte:** Große Auswahl dynamischer, beeindruckender Animationsobjekte für atemberaubende, lebendige Websites.
- **Verlinkung:** Kinderleicht Inhalte der eigenen Website verlinken oder externe Websites verknüpfen.
- **Top-Extras:** Mit Besucherzähler, Gästebuch, Kontaktformular, „Weiterempfehlen“-Funktion und vielen anderen nützlichen Extras die eigene Website aufwerten.
- **Exportfunktion:** Einzelne Bestandteile der Website (z. B. Videoplayer, Fotoshow, Online-Music-Player) oder sogar die ganze Website als eingebettetes Objekt komfortabel auf externen Websites einbinden.

MAGIX Online Druck Service

MAGIX Online Druck Service bietet die Möglichkeit, Papierabzüge und Fotogeschenke, z.B. T-Shirts oder Tassen zu bestellen. Die eigenen Fotos werden mit einem Klick ins Web geladen, die fertigen Fotos und Fotogeschenke nach wenigen Tagen bequem nach Hause geliefert.

- Qualitativ hochwertige Papierabzüge in allen Standardformaten und Posterdruck
- Originelle Fotoprodukte (z. B. T-Shirts, Kalender, Tassen, Mousepads etc.)
- Bequeme Bestellung rund um die Uhr, sieben Tage die Woche von zuhause aus
- Schnelle Lieferung innerhalb weniger Tage direkt in Ihren Briefkasten
- Problemlose Nachbestellmöglichkeit einfach online per Klick

Echte Abzüge und tolle Fotogeschenke von Ihren digitalen Bildern - So einfach gehts

1. Fotos auswählen

Klicken Sie auf der MAGIX-Webseite auf "Bestellen" und hier auf "Jetzt Fotos hochladen", wenn Sie Ihre Fotos ohne MAGIX Foto Manager auswählen, bearbeiten und bestellen möchten.

Wählen Sie anschließend die Bilddateien aus, die Sie drucken lassen möchten und klicken Sie auf "Bilder hochladen".

2. Format und Anzahl wählen

Wählen Sie nun die gewünschte Oberfläche, die Stückzahl und das Bildformat (z.B. 10x15) oder das Fotogeschenk aus (z.B. Tasse, T-Shirt...).

Eine tolle Möglichkeit ist die individuelle Zuschnittseinstellung für Ihre Fotoabzüge. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche „Bildzuschnitt“ unter der Vorschau Ihres Bildes. Im Vorschaufenster sehen Sie, wie Ihr Fotoabzug später gedruckt wird.

3. Bestellung abschicken

Wenn Sie alle gewünschten Einstellung vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche „**Weiter**“. Jetzt nur noch Anschrift, Zahlart/-daten und die Versandmethode angeben.

Zum Abschluss erhalten Sie eine Kaufbestätigung per E-Mail, in welcher Sie sich per Link immer über den Status Ihrer Bestellung informieren können.

Lieferung direkt nach Hause

Lassen Sie Ihre Abzüge und Fotogeschenke bequem per Post nach Hause liefern oder holen diese einfach versandkostenfrei beim Fotohändler in Ihrer Nähe ab. Die Lieferzeit beträgt in der Regel 2 - 3 Tage.

Lesen Sie dazu auch die FAQ (häufig gestellte Fragen) im Internet.

magix.info - Multimedia Community

Helfen & helfen lassen - Dieser MAGIX Service bietet Ihnen, der MAGIX Community, eine zentrale Plattform mit der Möglichkeit Wissen auszutauschen, eigene Fotos, Videos und Musik zu veröffentlichen, zu diskutieren und zu bewerten, miteinander zu kommunizieren, sich selbst zu präsentieren und sich mit anderen Mitgliedern zu vernetzen.

Sie finden die Bereiche Fragen & Antworten, Zeigen & Diskutieren, Wissen & Workshops und können so aktiv und passiv Teil der MAGIX Community werden. Dabei findet magix.info nicht nur auf dem Portal www.magix.info statt, sondern auch direkt in Ihrem MAGIX Produkt – für Sie an Ort und Stelle .

Fragen online stellen

Haben Sie eine Frage oder ein Problem mit Ihrem MAGIX Programm oder suchen Sie Tipps & Tricks zum Thema Multimedia, dann sind Sie hier richtig.



magix.info - Multimedia Community öffnet sich bei Klick auf diese Schaltfläche.

Alle Fragen und Antworten aufrufen

Nutzen Sie die Fragen anderer Community-Mitglieder und das gesammelte Wissen der Antworten, um eigene Arbeitsweisen zu verfeinern, Fragen zu beseitigen und MAGIX PC Check & Tuning 2010 bis ins Detail kennenzulernen.

Online-Trainingsbereich aufrufen

Nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch erfahren, was Ihr Programm alles kann - learning by doing, schnell und unkompliziert.

MAGIX.info Bildschirmhalte per Internet auf PCs von Freunden zeigen

Ideal für die gemeinsame Betrachtung von Fotos und Videos oder zur unterstützenden Hilfe bei Fragen rund um die kreative Arbeit oder das Programm (Hierzu wird ein lizenzierter Client installiert.).

MAGIX Fotobuch

Erleben Sie Ihre schönsten Bilder als hochwertiges Fotobuch!

- Fotobücher kinderleicht selbst gestalten
- Große Auswahl an Buchformaten
- Blitzlieferung direkt nach Hause

So einfach gehts:

1. Kostenloser Download der Software: Um Ihr persönliches Fotobuch zu gestalten, müssen Sie sich zunächst die kostenlose MAGIX Fotobuch-Software auf Ihrem Computer speichern.

- Klicken Sie auf "Kostenloser Download" und speichern Sie dann die Software auf Ihre Festplatte.
- Nach dem erfolgreichen Download klicken Sie per Doppelklick auf die Installationsdatei auf Ihrem Desktop und das Programm installiert sich selbstständig. (Eine Deinstallation der Software von Ihrem Computer ist jederzeit möglich.)

2. Fotobuch spielend leicht gemacht: Sobald Sie die MAGIX Fotobuch-Benutzeroberfläche geöffnet haben, können Sie mit wenigen Mausklicks Ihr ganz individuelles Fotobuch gestalten. Wählen Sie die Bilder aus, die Sie in Ihr Buch drucken möchten und ziehen Sie diese in die Software. Eine Fülle von Funktionen ermöglicht Ihnen die Bearbeitung und Gestaltung ganz nach Ihren Wünschen. Sie können Ihre Fotobuch-Datei jederzeit abspeichern und später weiter bearbeiten.

3. CD brennen oder online versenden: Wenn Sie Ihr ganz persönliches Fotobuch fertiggestellt haben, starten Sie den Bestellvorgang, in dem Sie auf "BESTELLEN" klicken. Sie können dann wählen, ob Sie die Datei auf CD brennen wollen und diese dann per Post schicken, oder ob Sie die Datei bequem online übermitteln möchten. Ein Assistent hilft Ihnen bei allen weiteren Schritten. Auf der Seite können Sie dann Ihre erstellten Bücher einsehen, verwalten oder bestellen.

Und dann können Sie sich freuen, dass Sie in Kürze Ihr wunderschönes Fotobuch in den Händen halten können.

MAGIX Blog Service

SIE machen die Nachrichten - Erstellen Sie Ihr eigenes Online-Journal mit MAGIX Blog Service!

Kinderleicht und in Windeseile können Sie sich Ihre eigenes Online-Tagebuch (Blog) nach Ihren Wünschen gestalten: mit Kategorien, Schlagwörtern für eine schnelle Suche, Kalender, Archiv u.v.m. - **ohne HTML-Kenntnisse.**

Legen Sie einen Account an und richten Sie sich individuell bis zu 5 Blogs an, dabei bestimmen Sie, wie Ihre Subdomain heißen soll (<http://ihr-name.magix.net/blog>) - ganz **ohne Werbebanner.**

Spamschutz: Captchas machen die Kommentarfunktion noch sicherer vor Spam und Kommentare, die von IP-Adressen stammen oder Links enthalten, die in verschiedenen Blacklisten aufgeführt sind, werden automatisch abgewiesen.

Verwaltung: Im MAGIX Blog Service können Sie Autoren für Ihre Blogs einladen, um gemeinsam an dessen Wachstum mitzuwirken. Bis zu 10 Autoren können an einem Blog mitschreiben. Jedem

Redakteur kann eine bestimmte Berechtigung zugeordnet werden: Redakteur und Chefredakteur - Die Einträge eines Redakteurs müssen erst durch den Blog-Besitzer freigegeben werden. Beim Chefredakteur hingegen ist keine Freigabe erforderlich.

Speicherplatz: Alle Medien die Sie im MAGIX Blog Service verwenden, werden im Speicher des MAGIX Online Album verwaltet. Wenn Sie noch kein MAGIX Online Album haben, erhalten Sie bei der Anmeldung zum Blog Service kostenlos ein Free-Album mit 500 MB Speicher. Für mehr Speicherplatz können Sie in ein preiswertes Classic-Album (5.000 MB) oder Premium-Album (10.000 MB) wechseln.

Index

A

Abgesicherter Modus.....	81
Allgemeine Windows-Einstellungen	23
Als Gast einer Bildschirmübertragung anmelden.....	80
Als Gastgeber für eine Bildschirmübertragung anmelden	79
Animationen & Effekte.....	27
Auslagerungsdatei	26
Auslagerungsdatei verwalten.....	26, 42

B

Backup - Was ist das?.....	88
Backup auf Festplatte ablegen	62
Backup brennen	62
Backup wiederherstellen.....	22, 60
Bedeutung der Farben und Extraordner	47
Bedienung des Wiederherstellungsprogramms.....	64
Bildschirmübertragung - MAGIX Screenshare.....	79
Boot-Funktion (Starten von CD)	85, 87

C

Copyright	2
-----------------	---

D

Datei-Backup brennen	22, 44, 52
Dateifilter	53, 57, 62, 75
Dateirettung (Undelete)	23
Dateirettung im Detail	23, 48, 88
Dateirettung von CD starten.....	87
Dateizuordnung	30, 39
Dateizuordnung einstellen	30
Daten sichern	13, 14, 15, 22
Datenmanager.....	21, 46
Datenschredder.....	21, 50
Defragmentierung	18, 36
Die Services von MAGIX im Detail	89
Dienste anzeigen	18, 32

Dienste konfigurieren 18

E

Einführung 13

Einführungsvideo 78

Erweiterte Optionen 57

F

Festplatte bereinigen 20

Festplatteninformation 34

Funktionen im Detail 35

H

Hilfe..... 78

Hilfemenü 15, 78

Hinweisdialog wieder anzeigen 80

I

Info - Mein PC 14, 15, 30

Info zu meinem PC 30

Informationen zum aktuellen Backup..... 66

Internetspuren löschen 21

Internet-Tuning 19

K

Kontextmenü..... 30, 40

L

Laufwerke defragmentieren..... 18

Leistung erhöhen 13, 15, 18

Leistungsmerkmale..... 13

Löschmethoden 51

M

MAGIX Blog Service 10, 95

MAGIX Fotobuch 10, 94

MAGIX News Center..... 12

MAGIX Online Album	89
MAGIX Online Druck Service	92
MAGIX Online Welt - die Services.....	9
MAGIX PC Check Live	73
MAGIX Premium Club	11
MAGIX Registry Cleaner.....	18, 37
MAGIX Website Maker	9, 90
magix.info - Multimedia Community	9, 79, 93
magix.info - Multimedia Wissenscommunity aufrufen	79
Medien brennen.....	53
Mehr von MAGIX	9

N

Netbook-Tuning.....	29
---------------------	----

O

Oberfläche und Funktionsweise	16
Online aktualisieren	80
Online registrieren.....	80

P

Partitions-Backup	22, 44, 60
Partitions-Backup erstellen	22
PC Check.....	13, 15, 16
PC Hilfe & Glossar	14, 16, 34
PC piept beim Einschalten, startet aber nicht	82
PC schaltet sich von allein ab.....	84
PC-Auslastung anzeigen.....	34
Probleme beim Start	82
Profi-Systemanalyse	79
Programmoberfläche	15
Prozesse anzeigen.....	31

Q

Quelle (CD/DVD-Laufwerk und Datenträger)	64
--	----

R

Registry bereinigen	18
Registry defragmentieren	19

Registry-Defragmentierung	19, 38
Rekorder- und Medieninformation	76

S

Schriftenglättung einstellen	29
Seriennummer	7
Speicherplatz freigeben	13, 15, 20
Starteinstellungen	25
Startmenü & Taskleiste	26
Support	5, 7
Systeminformationen	33
Systemstart anpassen	18, 35
Systemstart konfigurieren	18
Systemvoraussetzungen	6
Systemwiederherstellung	22, 67
Systemwiederherstellung rückgängig machen (Vista)	72
Systemwiederherstellung rückgängig machen (XP)	70
Systemwiederherstellung unter Windows Vista	70
Systemwiederherstellung unter Windows XP	68
Systemwiederherstellungspunkt manuell erzeugen (Vista)	71
Systemwiederherstellungspunkt manuell erzeugen (XP)	69

T

Tipps & Tricks - Probleme & Lösungen	81
Tipps zur Programmhilfe	8
Treiber aktualisieren	19, 44

Ü

Über MAGIX PC Check & Tuning 2010	81
---	----

W

Was ist MAGIX PC Check & Tuning 2010?	13
Wiederherstellung von System-/Partitions-Backups von CD/DVD62, 63	49
Wiederherstellungschancen	49
Windows konfigurieren	14, 15, 23
Windows startet mit Bluescreen - fehlerhafter Treiber bzw. SYS-Datei o. Ä.	83
- IRQ not less or equal o. Ä.	82
- Speicherfehler o. Ä.	83
Windows Vista-Reparaturfunktion	86

Windows XP-Reparaturfunktion	84
Windows-Informationen	31
Wissen & Workshop finden... ..	78

Z

Ziel	66
Zusätzliche Funktionen und Einstellungen	73